

# 2019

## Beteiligungsbericht



## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>II. Organigramm des Konzerns und der Beteiligungen der Stadt Schweinfurt</b>	<b>5</b>
<b>III. Tabellarische Übersicht der städtischen Unternehmen</b>	<b>6</b>
<b>IV. Langfristige Entwicklung wesentlicher Kennzahlen der städtischen Tochterunternehmen</b>	<b>8</b>
<b>V. Gesamtergebnis der Unternehmen 2019</b>	<b>12</b>
<b>1. Eigenbetrieb Stadtentwässerung</b>	<b>13</b>
<b>2. Stadtwerke Schweinfurt GmbH</b>	<b>18</b>
2.1 RegioNet Schweinfurt GmbH	27
2.2 Mainfranken Regenerativ GmbH	30
2.3 Stadtwerke Schweinfurt Dienstleistungs GmbH	32
2.4 KTS - Klärschlamm-trocknung Schweinfurt GmbH	34
2.5 MKS Mainkraftwerk Schweinfurt GmbH	36
<b>3. Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH</b>	<b>39</b>
3.1 Leo Service GmbH	46
3.2 Medizinisches Versorgungszentrum Leopoldina GmbH	48
3.3 Gemeinnützige Hospiz- und Palliativ- Versorgungs GmbH Palliativo	50
<b>4. SWG Stadt- und Wohnbau GmbH</b>	<b>52</b>
4.1 SWSG Stadt- und Wohnbau Service GmbH	59
<b>5. Stadt Schweinfurt Kulturservice GmbH</b>	<b>62</b>
<b>VI. Beteiligungen der Stadt Schweinfurt</b>	<b>65</b>
1. GRIBS Betriebs GmbH	66
2. Verkehrslandeplatz Haßfurt/Schweinfurt GmbH	69
3. GKS GmbH	73
4. Region Mainfranken GmbH	77
5. Fränkisches Weinland Tourismus GmbH	80
6. Nahverkehr Mainfranken GmbH	83
<b>VII. Bürgschaften und Haftungsverhältnisse im Rahmen der Beteiligungen</b>	<b>86</b>
<b>Anhang: Definition und Erläuterung der Kennzahlen</b>	<b>88</b>



## I. Vorwort



Wie in allen größeren Städten findet auch in Schweinfurt öffentliche Daseinsvorsorge nicht nur im Rathaus statt. Zur Erfüllung einer Reihe von wichtigen Aufgaben, bei denen die Stadt im Wettbewerb mit privaten Anbietern steht, hierzu gehören unter anderem die Energieversorgung, der ÖPNV sowie die medizinische Versorgung der Bevölkerung, wurden private Unternehmen in der Rechtsform der GmbH gegründet. Darüber hinaus bestehen Beteiligungen, bei denen die Stadt gemeinsam mit anderen Kommunen, wie zum Beispiel dem Landkreis Schweinfurt, öffentliche Aufgaben erfüllt. So bestehen beispielsweise Beteiligungen am Gründerinformationszentrum GRIBS und am GKS, dem Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt, das für die Abfallbehandlung in Schweinfurt und dem Umkreis Sorge trägt.

All diese Gesellschaften erfüllen zum einen wichtige öffentliche Versorgungszwecke, zum anderen stehen sie aber auch im Wettbewerb mit privaten Unternehmen. In vielen anderen Städten wurden Stadtwerkebeteiligungen, Wohnungsbestände oder Krankenhäuser aus Gründen der Haushaltssanierung ganz oder teilweise an Private veräußert und somit politisch aus der Hand gegeben. In Schweinfurt stehen Stadtrat und Oberbürgermeister, also die gewählten Volksvertreter in der Verantwortung. Sie haben den entscheidenden Einfluss auf die Geschehnisse der städtischen Unternehmen.

Das Geschäftsvolumen der Eigengesellschaften und des Eigenbetriebs der Stadt Schweinfurt mit einem Umsatz von rund 365 Millionen Euro übertrifft dabei die Erträge des städtischen Haushalts (ca. 223 Millionen Euro) erheblich. Die städtischen Töchter und Beteiligungen haben 2019 insgesamt mit rund 8,1 Millionen Euro auch ein positives Gesamtergebnis erzielt. Bilanzsummen, Eigenkapital, Investitionen und Beschäftigtenzahlen weisen seit Jahren positive Trends auf und sind ein Beleg für die Qualität der Infrastruktur und den hervorragenden Service in den Unternehmen auf solider betriebswirtschaftlicher Basis.

Die Zukunft im Blick, muss aber stets auch die verschärfte Wettbewerbssituation im Auge behalten werden. Regulatorische Anforderungen erschweren künftig das Erzielen von betriebswirtschaftlich notwendigen Überschüssen. Gleichzeitig wird es immer schwerer, der breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, dass marktwirtschaftlich bedingte Kostensteigerungen an den Kunden weitergereicht werden müssen.

Im Jahr 2019 waren insgesamt 3.048 Mitarbeiter in den städtischen Gesellschaften beschäftigt. Zusammen mit der Rathausverwaltung ist die Stadt Schweinfurt mit über 4.100 Beschäftigten einer der bedeutendsten und attraktivsten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe in der gesamten Region.

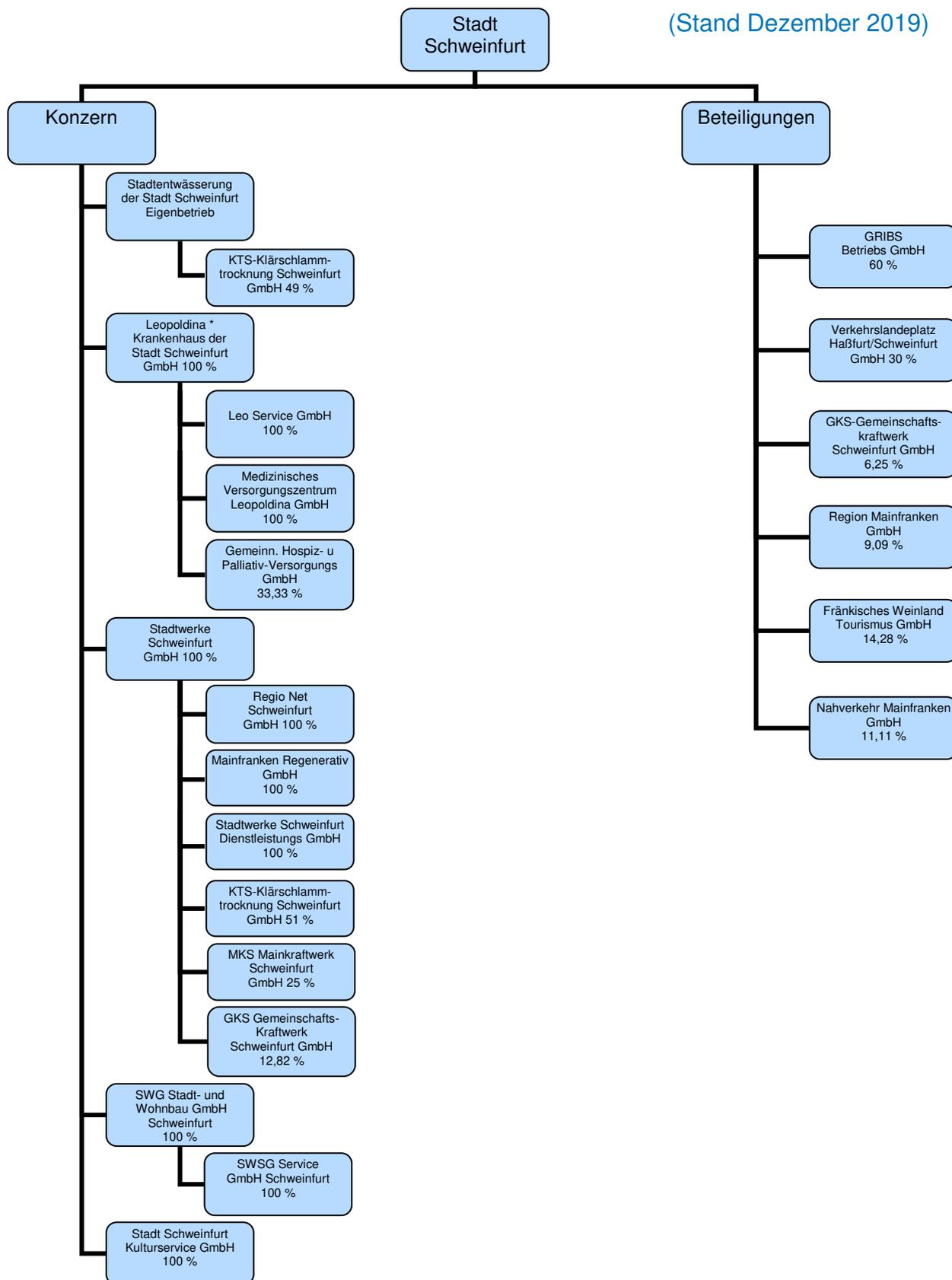
Nach der Gemeindeordnung ist die Stadt verpflichtet, jedes Jahr einen Bericht über ihre Beteiligungen zu erstellen. Dieser soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Gesellschaftsorgane, die Geschäftsführer-bezüge, die Ertragslage und die Kreditaufnahmen enthalten. Dieser Bericht ist dem Stadtrat vorzulegen und durch ortsübliche Bekanntmachung sicherzustellen, dass jeder Einsicht in den Bericht nehmen kann. Der Bericht ist unter [www.schweinfurt.de/beteiligungsbericht](http://www.schweinfurt.de/beteiligungsbericht) auch im Internet verfügbar.

Er beschränkt sich allerdings nicht nur auf die gesetzlichen Vorgaben, sondern vermittelt ein umfassendes Bild städtischen Wirtschaftens.



Sebastian Remelé  
Oberbürgermeister

## II. Organigramm des Konzerns und der Beteiligungen der Stadt Schweinfurt



\*Das Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH ist Mitglied im Zweckverband Berufsfachschule für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege Haßfurt/ Schweinfurt.

### III. Tabellarische Übersicht der städtischen Unternehmen

(Stand 31.12.2019)

Eigengesellschaften der Stadt Schweinfurt und deren Beteiligungen	Stammkapital in TEUR	Anteil der Stadt in TEUR	Anteil der Stadt in %	Art der Beteiligung
Stadtentwässerung Eigenbetrieb	13.800	13.800	100	unmittelb.
KTS - Klärschlamm-trocknung Schweinfurt GmbH	25	12	49	mittelbar
Stadtwerke Schweinfurt GmbH	8.200	8.200	100	unmittelb.
RegioNet Schweinfurt GmbH	1.250	1.250	100	mittelbar
Mainfranken Regenerativ GmbH	25	25	100	mittelbar
Stadtwerke Schweinfurt Dienstleistungs GmbH	25	25	100	mittelbar
MKS Mainkraftwerk Schweinfurt GmbH*	256	64	25	mittelbar
KTS - Klärschlamm-trocknung Schweinfurt GmbH	25	13	51	mittelbar
Leopoldina-Krankenhaus GmbH	128	128	100	unmittelb.
Leo Service GmbH	25	25	100	mittelbar
Medizin. Versorgungszentr. Leopoldina GmbH	25	25	100	mittelbar
Gem. Hospiz- und Palliativ-Versorgungs GmbH*	30	10	33,33	mittelbar
SWG Stadt- und Wohnbau GmbH	3.000	3.000	100	unmittelb.
SWSG GmbH	25	25	100	mittelbar
Stadt Schweinfurt Kulturservice GmbH	25	25	100	unmittelb.
<b>Summe I</b> <b>(*ohne MKS und Palliativo)</b>	<b>26.578</b>	<b>26.553</b>		

Beteiligungen der Stadt Schweinfurt	Stammkapital in TEUR	Anteil der Stadt in TEUR	Anteil der Stadt in %	Art der Beteiligung
GRIBS Betriebs GmbH	30	18	60	unmittelb.
Verkehrslandeplatz HAS-SW GmbH	320	96	30	unmittelb.
GKS GmbH	16.361	1.023	6,25	unmittelb.
- Anteil Stadtwerke		2.098	12,82	mittelbar
Region Mainfranken GmbH	50	5	9,09	unmittelb.
Fränkisches Weinland GmbH	28	4	14,28	unmittelb.
Nahverkehr Mainfranken GmbH	112	13	11,11	unmittelb.
<b>Summe II</b>	<b>16.901</b>	<b>3.257</b>		

Eigenkap. in TEUR	Ergebnis in TEUR	Bilanzsumme in TEUR	Anlageverm. in TEUR	Darl.schulden in TEUR	Investit. in TEUR	Umsatz in TEUR	MA zum 31.12.
23.289	348	68.489	61.107	17.427	3.001	11.394	55
-9	-315	70	0	0	305	0	0
98.100	4.565	146.621	116.024	16.604	15.905	123.486	354
1.250	0	2.628	1.637	0	192	3.738	0
929	91	9.322	8.852	0	0	1.111	0
16	0	18	0	0	0	0	0
256	0	1.212	462	0	0	118	0
-9	-328	73	0	0	317	0	0
45.072	1.050	109.804	68.582	4.355	13.337	163.040	1.954
302	74	1.009	74	24	22	9.581	249
4.512	871	6.681	1.226	0	160	10.732	135
33	149	410	67	0	41	1.057	15
50.557	1.702	168.581	152.608	81.990	10.371	34.915	98
699	51	2.341	489	0	129	6.965	120
34	3	52	0	0	0	484	83
<b>224.742</b>	<b>8.112</b>	<b>515.689</b>	<b>410.599</b>	<b>120.400</b>	<b>43.739</b>	<b>365.446</b>	<b>3.048</b>

Eigenkap. in TEUR	Ergebnis in TEUR	Bilanzsumme in TEUR	Anlageverm. in TEUR	Darl.schulden in TEUR	Investit. in TEUR	Umsatz in TEUR	MA zum 31.12.
109	20	180	2	0	1	276	8
868	0	1.797	1.744	122	5	114	9
39.623	1.214	56.662	17.355	0	2.836	41.404	97
169	19	204	23	0	21	43	4
49	-2	80	2	0	0	337	3
31	-82	1.233	3	0	1	2	1
<b>40.849</b>	<b>1.169</b>	<b>60.156</b>	<b>19.129</b>	<b>122</b>	<b>2.864</b>	<b>42.176</b>	<b>122</b>

## IV. Langfristige Entwicklung wesentlicher Kennzahlen der städtischen Tochterunternehmen

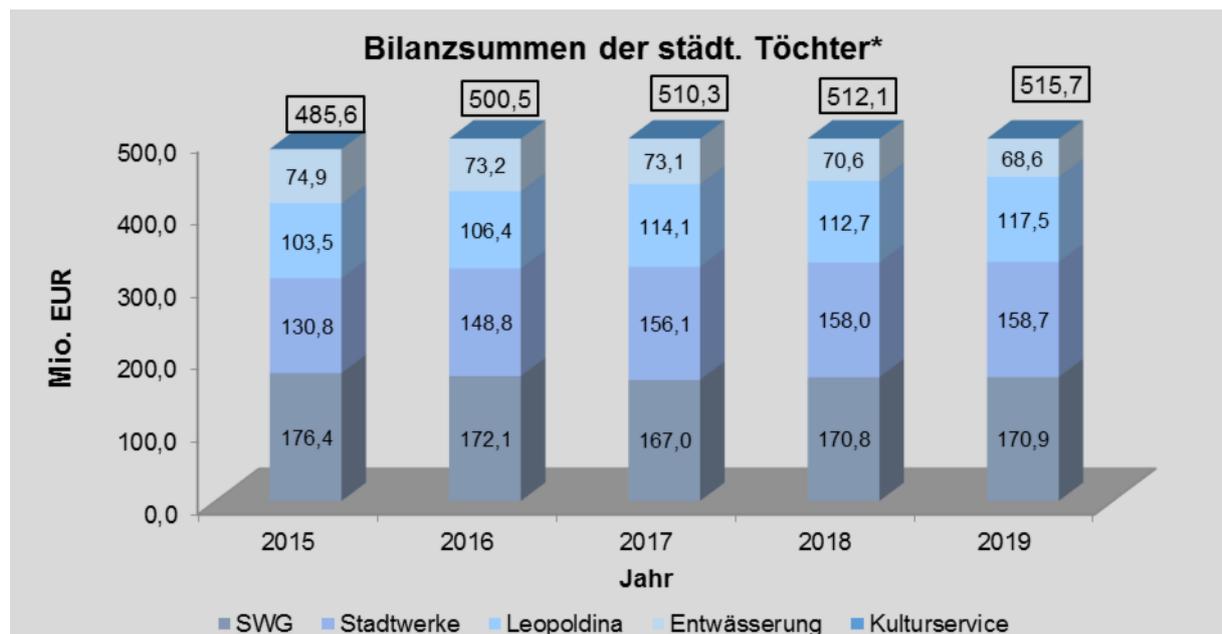
### Allgemeine Situation des Konzerns

In der Vergangenheit ist das Wirtschaften des Konzerns gekennzeichnet durch positive Betriebsergebnisse, einen kontinuierlich betriebenen Substanzerhalt der Infrastruktur, einen ständigen Zuwachs des Anlagevermögens und eine moderate Preis- und Entgeltpolitik bei den angebotenen Leistungen. Das Eigenkapital ist bei allen Unternehmen gestiegen und die durch in der Gründungsphase übernommene Bürgschaften bestehenden theoretischen Haftungsverpflichtungen deutlich reduziert worden.

Seit Gründung der Unternehmen beruht die Beteiligungspolitik der Stadt darauf, die Daseinsvorsorge vollständig in kommunaler Hand zu behalten oder, wie beim Wohnungsbau, sogar noch auszuweiten. Gleichzeitig wurde darauf verzichtet, Ausschüttungen aus den Betriebsergebnissen in den städt. Haushalt vorzunehmen; die Unternehmensergebnisse verbleiben somit bei den Unternehmen. Beides ist keine Selbstverständlichkeit wie gegenteilige Beispiele aus einer Vielzahl von Städten belegen.

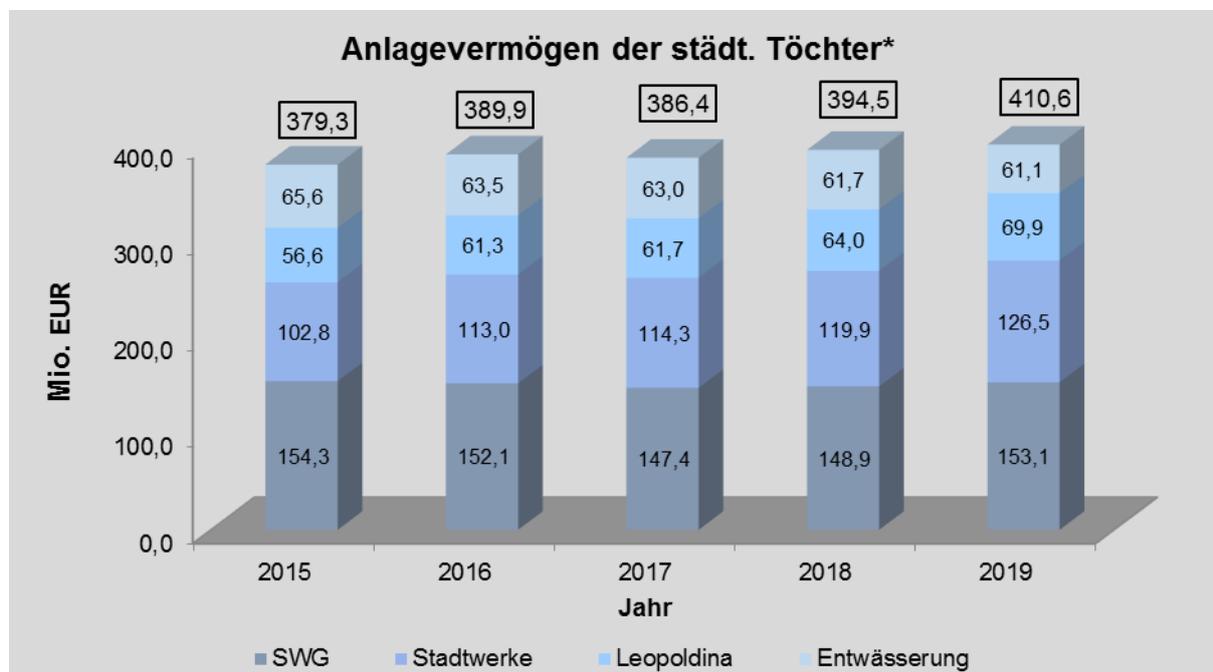
### Bilanzsummen, Anlagevermögen, Eigenkapital

Die **Bilanzsummen** der städtischen Töchter haben sich in den vergangenen 5 Jahren konstant erhöht. Die Summe aller Bilanzen betrug im Jahr 2019 insgesamt 515,7 Mio. EUR. Im Zeitraum seit 2015 ist somit eine **Erhöhung um rund 30,1 Mio. EUR** erfolgt:

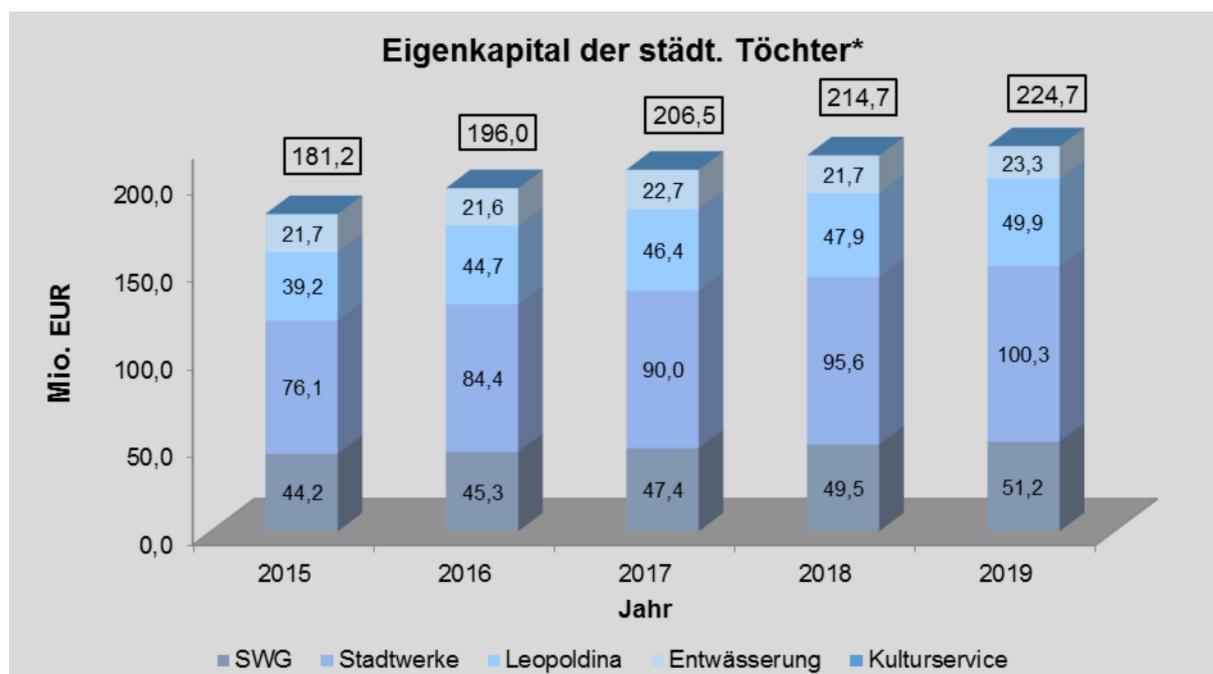


\* inkl. deren 100 % Töchter, Kulturservice (< 55 TEUR)

Auch beim **Anlagevermögen** ist in dem Vergleichszeitraum der letzten 5 Jahre ein kontinuierlicher Anstieg zu verzeichnen. Im Jahr 2019 belief sich die Summe der Anlagevermögen der städtischen Eigengesellschaften und des Eigenbetriebs Stadtentwässerung auf rund 410,6 Mio. EUR. Seit dem Jahr 2015 bedeutet dies einen **Anstieg von 31,3 Mio. EUR**:

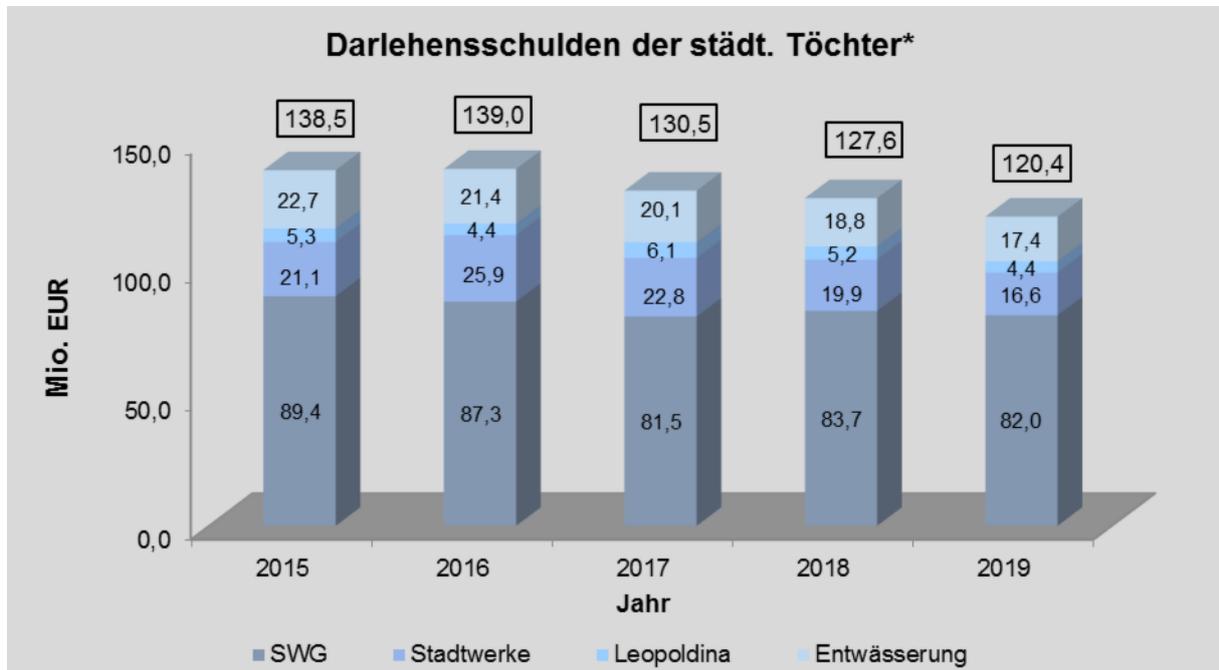


Beim **Eigenkapital** ist die Entwicklung seit 2015 ebenfalls ansteigend. Im Berichtsjahr 2019 betrug das aufsummierte Eigenkapital der städtischen Töchter rund 224,7 Mio. EUR. Dies bedeutet in den letzten 5 Jahren eine **Erhöhung von rund 43,5 Mio. EUR**:



## Darlehensschulden

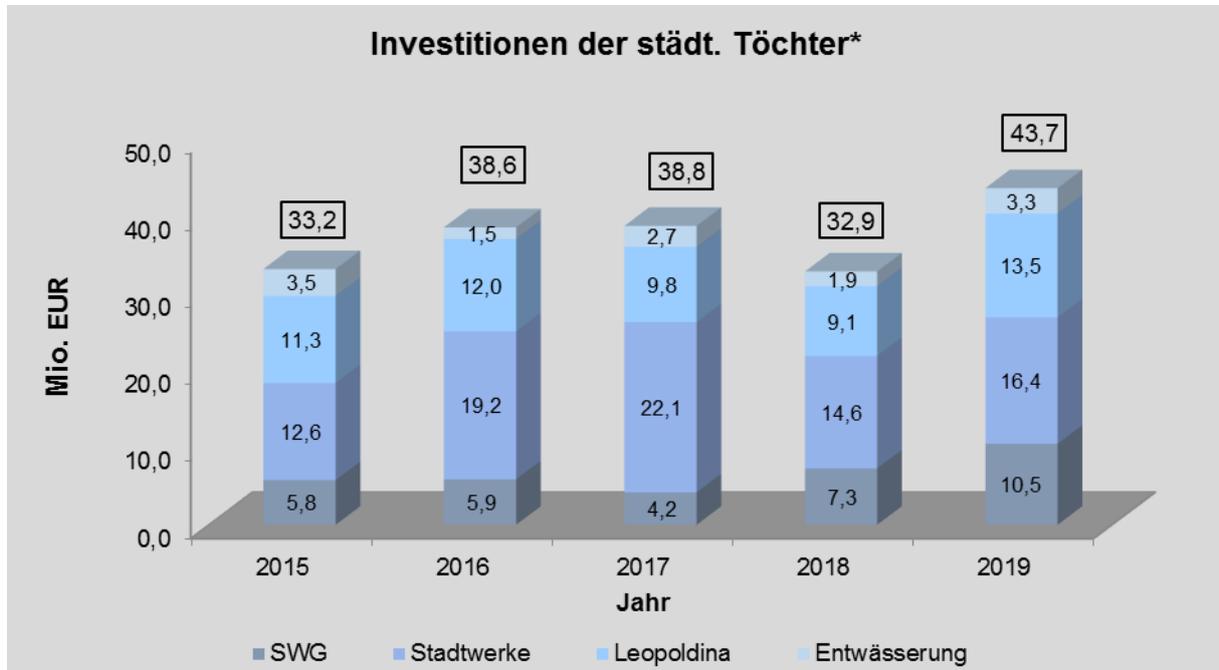
Die Darlehensschulden der städtischen Töchter sind in den vergangenen 5 Jahren um 18,1 Mio. EUR gesunken:



\* inkl. deren 100 % Töchter, ohne Kulturservice

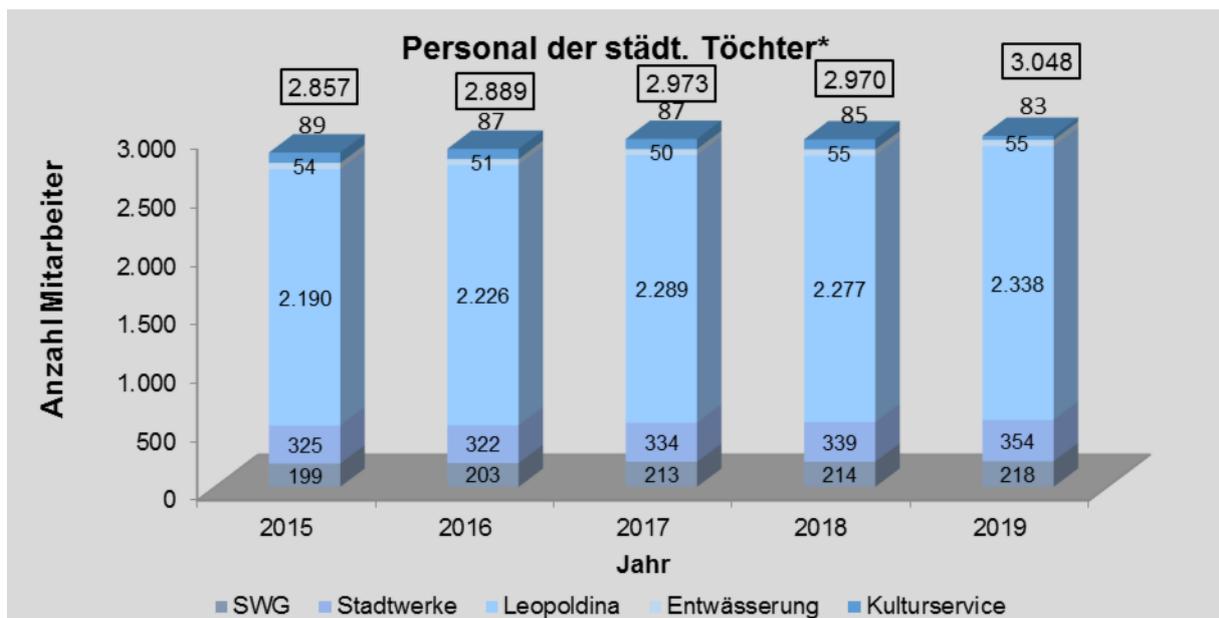
## Investitionen

Die Investitionen der städtischen Eigengesellschaften und des Eigenbetriebs Stadtentwässerung betragen im Jahr 2019 in Summe 43,7 Mio. EUR:



## Personal

Die Mitarbeiterzahl in den städtischen Eigengesellschaften und im Eigenbetrieb Stadtentwässerung ist in dem Zeitraum 2015 bis Ende 2019 kontinuierlich von 2.857 auf 3.048 Beschäftigte angestiegen. Die Stadt Schweinfurt ist mit ihren Töchtern ein zuverlässiger Arbeitgeber, der weder durch die Verlagerung von Aufgaben noch durch die Gründung von Eigengesellschaften Personal abgebaut hat:



## V. Gesamtergebnis der Unternehmen 2019

Im Konzernergebnis 2019 werden die Aktivitäten der Eigengesellschaften und des Eigenbetriebs ausgewiesen. Im Konzernbereich (ohne Stadtverwaltung) wurden 2019 die in der folgenden Übersicht dargestellten Werte erreicht:

<b>Konzern</b>	Stadtentwässerung*	Stadtwerke**	Leopoldina-Krankenhaus (inkl. Leo-Service u. MVZ)	SWG (inkl. SWSG)	Stadt Schweinfurt Kulturservice	<b>Konzern gesamt</b>
Werte in TEUR (außer Personal)						
Bilanzsumme	68.559	158.662	117.494	170.922	52	<b>515.689</b>
Investitionen	3.306	16.414	13.519	10.500	0	<b>43.739</b>
Darlehensschulden	17.427	16.604	4.379	81.990	0	<b>120.400</b>
Umsatz	11.394	128.335	183.353	41.880	484	<b>365.446</b>
Ergebnis	33	4.328	1.995	1.753	3	<b>8.112</b>
Personal zum 31.12.	55	354	2.338	218	83	<b>3.048</b>

\*inkl. KTS-Klärschlamm Trocknung Schweinfurt GmbH (49 %)

\*\*inkl. RegioNet GmbH, Mainfranken Regenerativ GmbH, Stadtwerke Schweinfurt Dienstleistungs GmbH und KTS-Klärschlamm Trocknung Schweinfurt GmbH (51 %)

Nachfolgend sind die Werte einschließlich der Kernverwaltung und Beteiligungen angefügt, letztere zu dem Anteil, der dem Beteiligungsanteil der Stadt am Stammkapital entspricht. In der nachfolgenden Tabelle sind in der Spalte „Gesamt“ die Summen der Einzelbilanzen und - Gewinn- und Verlustrechnungen (GuV) dargestellt, nicht die Werte einer konsolidierten Konzernbilanz oder - GuV.

<b>Kernverwaltung, Konzern, Beteiligungen</b>	Stadtverwaltung	Konzern	Beteiligungen anteilmäßig	<b>Gesamt</b>
Werte in TEUR (außer Personal)				
Bilanzsumme	706.338	515.689	11.619	<b>1.233.646</b>
Investitionen	27.131	43.739	546	<b>71.416</b>
Darlehensschulden	19.293	120.400	37	<b>139.730</b>
Umsatz	223.446	365.446	8.148	<b>597.040</b>
Ergebnis	-12.784	8.112	237	<b>-4.435</b>
Personal	1.065	3.048	26	<b>4.139</b>

# 1. Eigenbetrieb Stadtentwässerung



## Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtentwässerung Schweinfurt wurde am 01.01.1996 durch Ausgliederung aus dem kameralen Haushalt gegründet. Sie wird als Eigenbetrieb der Stadt Schweinfurt geführt, ist aber rechtlich unselbständig.

Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Sammlung, schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern im Gebiet der Stadt Schweinfurt einschließlich Klärschlammverwertung und -beseitigung.

Die Stadtentwässerung übernimmt auch Abwässer und Schlämme von den angeschlossenen Randgemeinden aufgrund von Zweckvereinbarungen oder anderen vertraglichen Verpflichtungen. Für die Abwasserbehandlung steht ein Klärwerk mit einer Gesamtkapazität von 250.000 Einwohnergleichwerten zur Verfügung. Folgende Gemeinden sind angeschlossen: Gochsheim, Sennfeld, Schonungen, Dittelbrunn und Üchtelhausen.

Seit 01.10.2002 besteht ein Kooperationsvertrag mit der Stadtwerke Schweinfurt GmbH zur Erzielung von Synergieeffekten z. B. im Bereich der gesamten Technik und im Rechnungswesen.

## Stammkapital

13.800.000,00 EUR

## Organe

Stadtrat

Werkausschuss

Oberbürgermeister

Werkleitung

## Werkleitung

Jan von Lackum, berufsmäßiger Stadtrat

## Werkausschuss

Die Aufgaben des Werkausschusses werden vom Haupt- und Finanzausschuss wahrgenommen.

## Vergütung

### Werkleitung:

Der Werkleiter erhält keine zusätzliche Vergütung.

### Werkausschuss:

Eine zusätzliche Vergütung für den Haupt- und Finanzausschuss als Werkausschuss des Eigenbetriebs wird nicht gewährt.

## Beschäftigte

Im Jahr 2019 waren beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung durchschnittlich 55 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 55 Mitarbeiter).

## Baumaßnahmen im Jahr 2019

### Kanalnetz & Hausanschlüsse

Das städtische Kanalnetz umfasste Ende 2019 eine Länge von insgesamt 253,91 km. Es setzt sich aus 191,20 km Mischwasser-, 20,93 km Schmutzwasser-, 24,21 km Regenwasser-, 4,03 km Entlastungskanälen und 13,54 km Druckrohrleitungen zusammen. Dies bedeutet einen Zuwachs von 0,53 km im Vergleich zum Vorjahr. Der Zuwachs ist begründet durch zwei Kanalneubaumaßnahmen in den Konversionsflächen Ledward und Bellevue für 617 TEUR. In 2019 wurden im Stadtgebiet 58 Kanalhausanschlüsse erneuert bzw. neu verlegt. Zusätzlich wurden 6 schadhafte Kanalhausanschlüsse partiell saniert. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 666 TEUR.

## Klärwerk

In 2019 wurde die in 2018 begonnene Maßnahme, Sanierung der Trockengasbehälter (270 TEUR) abgeschlossen. Weiterhin wurde das Nachklärbecken mit einer Räumlerlaufbahnabdeckung ausgestattet (212 TEUR). Im 4. Quartal 2019 wurde mit der Implementierung von granularem Belebtschlamm, das sogenannte S-Select-Verfahren, begonnen. Der Abschluss dieser Maßnahme wird in 2020 erfolgen und Kosten von ca. 850 TEUR verursachen.

Der Stromverbrauch am Klärwerk lag 2019 bei 3,2 Mio. kWh. Davon konnten fast 100 % (3,1 Mio. kWh) selbst erzeugt werden.

## Ausblick

### Geplante Baumaßnahmen 2020

- |                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
| ■ Kanalneubauten Konversionsflächen   | ca. 520.000 EUR   |
| ■ Kanalneubau Sven-Wingquist-Straße   | ca. 330.000 EUR   |
| ■ 1. Bauabschnitt Neubau Laborgebäude | ca. 2.700.000 EUR |
| ■ Kanalsanierung (Inliner)            | ca. 400.000 EUR   |

### Weitere geplante Investitionen in den folgenden Jahren:

- |                                       |                    |
|---------------------------------------|--------------------|
| ■ Neubau von zwei Faultürmen          | ca. 14.500.000 EUR |
| ■ 2. Bauabschnitt Neubau Laborgebäude | ca. 2.100.000 EUR  |
| ■ Generalsanierung von Pumpwerken     | ca. 2.470.000 EUR  |
| ■ Neubau Trockengasbehälter           | ca. 600.000 EUR    |

## Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote lag im Jahr 2019 bei 34 % (Vorjahr: 30,7 %). Die Anlagenintensität stieg 2019 auf 89,2 % (Vorjahr: 87,4).

Im Jahr 2019 lag die Anlagendeckung mit 71,3 % auf Vorjahresniveau.

Das Investitionsvolumen betrug im Jahr 2019 rund 3 Mio. EUR. Im Vorjahr wurden rund 1,9 Mio. EUR investiert.

### Entwicklung der Abwassermenge in m<sup>3</sup>:

	2019	2018	2017
	Werte in Tm <sup>3</sup>		
Abwassermenge im Stadtgebiet	6.069	6.208	5.939
Abwassermenge in den Gemeinden	3.039	3.116	3.084
<b>Insgesamt</b>	<b>9.108</b>	<b>9.324</b>	<b>9.023</b>

### Einnahmenübersicht Kanalbenutzungsgebühren in TEUR:

	2019	2018	2017
	Werte in TEUR		
Schmutzwasser	4.553	4.608	4.584
Niederschlagswasser	776	788	853

### Entwicklung der Kanalbenutzungsgebühren:

Die Gebühren für Schmutzwasser und Niederschlagswasser wurden im Jahr 2017 für die Jahre 2018 – 2021 neu kalkuliert. Die Gebühr für Schmutzwasser lag weiterhin bei 1,12/m<sup>3</sup>, die Gebühr für Niederschlagswasser bei 0,13 EUR/m<sup>2</sup>.

### Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019*	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	34	74	139
2. Sachanlagen	61.073	61.596	62.867
B. Umlaufvermögen	7.382	8.915	10.115
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>68.489</b>	<b>70.585</b>	<b>73.121</b>
A. Eigenkapital			
1. Stammkapital	13.800	13.800	13.800
2. Rücklagen	9.175	7.906	7.906
3. Bilanzgewinn	314	-34	969
B. Empfangene Ertragszuschüsse	20.252	22.318	22.497
C. Rückstellungen	3.297	2.921	6.679
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten Kreditinstitute	17.427	18.770	20.105
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.543	718	686
3. Verbindlichkeiten Gemeinden	22	84	112
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.659	4.102	367
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>68.489</b>	<b>70.585</b>	<b>73.121</b>

\*Der Jahresabschluss 2019 ist vorläufig und gilt vorbehaltlich der Feststellung, Entlastung und der Entscheidung über die Behandlung des Jahresergebnisses durch den Stadtrat.

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2019*</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR			
Erträge	11.457	10.485	10.996
Aufwendungen	-10.258	-10.919	-9.188
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.199</b>	<b>-434</b>	<b>1.808</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-849</b>	<b>-567</b>	<b>-736</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>350</b>	<b>-1.001</b>	<b>1.072</b>
Sonstige Steuern	-2	-2	-2
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>348</b>	<b>-1.003</b>	<b>1.070</b>
Gewinn-/ Verlustvortrag	-34	969	2.899
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	3.000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>314</b>	<b>-34</b>	<b>969</b>

\*Der Jahresabschluss 2019 ist vorläufig und gilt vorbehaltlich der Feststellung, Entlastung und der Entscheidung über die Behandlung des Jahresergebnisses durch den Stadtrat.

### Entwicklung 2017-2019 und Prognose 2020/2021

	<b>Plan 2021</b>	<b>2020 Vorschau</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR					
<b>Umsatzerlöse</b>	11.632	11.193	11.394	10.403	10.852
<b>Jahresergebnis</b>	166	309	348	-1.003	1.070

## 2. Stadtwerke Schweinfurt GmbH



 Energie



 Stadtbus



 Netze



 Trinkwasser



 Freizeitbad



 Telekommunikation

Bodelschwinghstr. 1  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721 – 931 0  
Fax 09721 - 931-231

## Gegenstand des Unternehmens

Aus dem ehemaligen Eigenbetrieb der Stadt Schweinfurt wurde am 24.08.1999 die Stadtwerke Schweinfurt GmbH, deren alleinige Gesellschafterin bis heute die kreisfreie Stadt Schweinfurt ist. Zu den Geschäftsfeldern zählen neben der Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser auch der Betrieb der Schweinfurter Stadtbusse sowie der Betrieb des Sport- und Freizeitbades SILVANA. Der Schweinfurter Hafen liegt ebenfalls im Eigentum der Stadtwerke Schweinfurt GmbH. Das Unternehmen legt seinen Fokus heute zudem vermehrt auf das zukunftsweisende Thema regenerative Energien. So stehen die Stadtwerke neben der Kundennähe mehr denn je auch für Nachhaltigkeit und die notwendige Weitsicht, ihre Kunden auch morgen noch zuverlässig mit Energie versorgen und hochwertige Dienstleistungen anbieten zu können. Die Tochtergesellschaft RegioNet Schweinfurt GmbH errichtet und betreibt darüber hinaus Informations- und Kommunikationsanlagen und stellt zuverlässig Kommunikationsdienstleistungen für die Schweinfurter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

## Stammkapital

8.200.000,00 EUR

## Gesellschafter

Stadt Schweinfurt (100,00 %)

## Anteile an anderen Gesellschaften

RegioNet Schweinfurt GmbH (100,00 %)

Mainfranken Regenerativ GmbH (100,00 %)

Stadtwerke Schweinfurt Dienstleistungs GmbH (100 %)

MKS GmbH (25,00 %)

GKS GmbH (12,80 %)

Bürgersolar Schweinfurt 1 GmbH & Co. KG (4,4 %)

Bürgersolar Schweinfurt 3 GmbH & Co. KG (7,2 %)

KTS – Klärschlamm Trocknung Schweinfurt GmbH (51 %)

## Organe

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

## Geschäftsführung

Thomas Kästner

## Gesamtprokura

Wapki Dirk  
Göb Andreas  
Steinmetz Tobias  
Mendrock Harald

## Aufsichtsrat (im Berichtszeitraum)

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister, Vorsitzender  
Stefan Funk, Stadtrat, stellv. Vorsitzender  
Monika Herrmann, Betriebsratsvorsitzende  
Rüdiger Köhler, Stadtrat  
Peter Hofmann, Stadtrat  
Dr. Thomas Schmitt, Stadtrat  
Dr. Ulrike Schneider, Stadträtin  
Stefanie Stockinger-von Lackum, Stadträtin  
Johannes Petersen, Stadtrat

## Vergütung

### **Geschäftsführer:**

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers beliefen sich im Jahr 2019 auf 189.952,96 EUR.

### **Aufsichtsrat:**

Die Aufwandsentschädigung für alle Mitglieder des Aufsichtsrats betrug für das Geschäftsjahr 2019 insgesamt 11.400,00 EUR.

### **Gesellschafterversammlung (im Berichtszeitraum):**

Mitglied der Gesellschafterversammlung ist Herr Oberbürgermeister Sebastian Remelé. Eine gesonderte Vergütung wird dafür nicht gewährt.

## Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten zum 31.12.2019 betrug 354 Mitarbeiter (Vorjahr: 339 Mitarbeiter).

## **Anmerkung zur wirtschaftlichen Lage 2019**

### **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Schweinfurt GmbH stiegen im Berichtsjahr um 3.773 T€ auf 123.486 T€.

### **Stromversorgung**

Der Stromabsatz sank im Geschäftsjahresvergleich um 8,7 % auf 218 Mio. kWh. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf Mengentrübkänge bei Haushalts- und Kleingewerbekunden, dem Wechsel von größeren Gewerbetunden, der Einsparung bei der StraÙenbeleuchtung durch Umrüstung auf LED sowie einer Portfoliobereinigung bei Kunden auÙerhalb des eigenen Netzgebietes zurübkzuführen. Durch Steigerungen der vorgegebenen Netzentgelte sowie der Vertriebspreise wurde der Absatzrübkang kompensiert.

### **Erdgasversorgung**

Die Abgabe im Gasvertrieb stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozent auf 495,4 Mio. kWh. Der Anstieg ist hauptsächlich auf die im Vergleich zum Vorjahr leicht kälteren Temperaturen in 2019 zurübkzuführen. Mengentrübkänge bei Haushalts- und Kleingewerbekunden im eigenen Netz konnten durch die Gewinnung eines Großkunden nahezu kompensiert werden, der Absatz in fremden Netzen im Haushaltsbereich wurde gesteigert. Die Umsatzerlöse im Erdgasvertrieb erhöhten sich um 5,3 Prozent. Durch Steigerungen der vorgegebenen Netzentgelte sowie der Vertriebspreise wurden die Erlöse maßgeblich erhöht.

### **Trinkwasserversorgung**

Die Trinkwasserabgabe blieb mit 4,2 Mio. m<sup>3</sup> wiederum nahezu auf Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse erhöhten sich aufgrund einer Anpassung des Arbeitspreises.

### **Fernwärmerversorgung**

Temperaturbedingt und durch den Anschluss neuer Kunden stieg der Fernwärmevertrieb im Geschäftsjahresvergleich um 2,0 Prozent auf 88,1 Mio. kWh. Der Leistungszuwachs durch den Anschluss neuer Kunden betrug rund 2.000 kW. Die auslaufende Nutzung eines Gebäudekomplexes auf einem der Konversionsareale führte im Bereich „öffentlichen Einrichtungen“ zu einem Absatzrübkang. Die Umsatzerlöse stiegen nahezu konstant zum Absatz.

### **Personenverkehr**

Das Fahrgastaufkommen im öffentlichen Personennahverkehr sank 2019 leicht gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % auf 7,3 Mio. Die Anmietquote fremder Busse war verglichen mit dem Vorjahr konstant.

## **Hafen**

Zum 01.01.2019 wurde der Hafenbetrieb durch die Stadtwerke Schweinfurt GmbH übernommen. Hierdurch kamen erstmalig Dienstleistungen in Zusammenhang mit dem LKW-Umschlag von 2.515 t und 1.053 Stück Verwiegungen von LKWs für Dritte hinzu, was zu einem Anstieg der Erlöse führte. Der starke Anstieg um rund 85 % im Güterumschlag Schiff ist auf den Mainaushub des Wasserstraßen Neubauamtes (WNA) zurück zu führen. 90 Personenschiffe wurden 2019 in Hinblick auf das Anlegen an der Mainlände abgerechnet. Der Bahnverkehr sank mit einer Beförderungsleistung i.H.v. 367.720 t um 15,0 % im Vergleich zum Vorjahr.

## **SILVANA Sport- und Freizeitbad**

Die Besucherzahlen im SILVANA Sport- und Freizeitbad sanken 2019 um 6,1 % auf 288.997. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Besucherzahlen im Freibad durch die kürzere Schönwetterphase im Sommer im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Im Freibad wurden insgesamt 59.158 Eintritte (Vorjahr 81.121) erfasst, was eine Verringerung von 27,1 % bedeutet. Mit 4.073 Badegästen konnte die höchste Tageszahl im Vergleich zu 3.058 Badegästen im Vorjahr wieder gesteigert werden. Die Gästezahl im Hallenbad konnte mit 193.448 Besuchern dagegen einen Zuwachs verzeichnen. In der Sauna stieg die Besucherzahl leicht um 2,6 % auf 30.650, die Anzahl der Kursbesucher sank um 21,7 % auf 5.741.

## **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.583 TEUR auf 146.621 TEUR. Der Anstieg der Sachanlagen um 7.670 TEUR ergibt sich vor allem aufgrund verstärkter Investitionen in Verteilungsanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Anlagen im Bau. Die Finanzanlagen reduzierten sich durch erhaltene Tilgungsleistungen für ein an die Mainfranken Regenerativ GmbH gewährtes Darlehen zur Errichtung des Windparks um 828 TEUR bei gleichzeitigem Zugang von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 344 TEUR. Dies hat zu einer Veränderung der Finanzanlagen um 486 TEUR auf 12.518 TEUR geführt. Die Erhöhung des Eigenkapitals um 4.565 TEUR resultiert aus dem Jahresüberschuss 2019. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich um 2,4 % auf 66,9 % und liegt damit weiterhin deutlich über dem Branchendurchschnitt.

## **Finanzlage**

Der Bestand an flüssigen Mitteln verminderte sich zum Bilanzstichtag von 15.454 TEUR auf 6.355 TEUR. Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 2019 TEUR 6.631 TEUR. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug -14.064 TEUR und lag damit um 2.117 TEUR über dem Vorjahresniveau. Die Investitionen konnten nicht aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit, insbesondere aus erwirtschafteten Abschreibungen des Geschäftsjahres, finanziert werden. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf -1.666 TEUR. Im Geschäftsjahr 2019 wurden Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 2.731 TEUR zurückgeführt und es wurden keine neuen Kredite aufgenommen.

### **Wesentliche Investitionen**

Zum Ausbau und zur Erhaltung der Anlagen wurde im Geschäftsjahr 2019 in folgende Bereiche investiert:

Stromnetze, Stationen und Verteilungsanlagen	6.393 TEUR
Gasnetze und Stationen	2.575 TEUR
Wassergewinnung, Speicherung sowie Verteilung	2.620 TEUR
Fernwärmenetz	1.378 TEUR
Personennahverkehr	801 TEUR
SILVANA	75 TEUR
Hafen	445 TEUR
Gemeinsamer Bereich	1.272 TEUR

### **Ausblick**

Nachdem im Januar industrielle Aufträge, Umsätze und Produktion der deutschen Wirtschaft kräftig gestiegen waren, sorgt die Corona-Pandemie weltweit, aber auch besonders in Deutschland, für negative wirtschaftliche Folgen. Diese Entwicklung wird sich auch auf die Schweinfurter Wirtschaftslage auswirken und es ist zu erwarten, dass die Energieverbräuche und die Netzmengen der Schweinfurter Industrie und Gewerbetreibenden nicht unerheblich sinken werden. Insbesondere Kurzarbeitereffekte haben die Netzmengen im Strom von März bis April deutlich sinken lassen. Eine vollständige Kompensation durch die Privatkunden ist nicht zu erwarten. In 2020 ist ein deutlicher Anstieg der Investitionen der Stadtwerke GmbH auf 26,4 Mio. Euro geplant, wobei durch die Corona-Pandemie derzeit erwartet wird, dass Investitionen teilweise auf die nächsten Jahre verschoben und aufgrund von Engpässen bei Lieferanten und Handwerkern nicht wie geplant, vollständig durchgeführt werden können. Die geplanten Investitionen im Bereich der Stromversorgung beinhalten sowohl Blindleistungskompensationsmaßnahmen als auch Investitionen in die einzelnen Netzebenen. Besonders in der Wasserversorgung erhöhen sich die Investitionen auf knapp 8,6 Mio. Euro. Dies ist vor allem auf den geplanten Bau der Trinkwassertransportleitung zurückzuführen.

## Daten der einzelnen Betriebssparten

		2019	2018	2017
<b>Stromversorgung</b>				
Stromabgabe	Mio. kW/h	218,0	238,7	244,9
Jahreshöchstlast	MW	133,3	133,7	137,2
Verteilungsnetz	km	946,5	938,2	945,7
Kundenverträge	Anzahl	40.128	40.115	39.916
<b>Gasversorgung</b>				
Gasabgabe	Mio. kW/h	495,4	491,8	516,5
Jahreshöchstlast	Mio. kW/h	220,6	266,4	247,3
Rohrnetz	km	348,0	348,3	346,6
Kundenverträge	Anzahl	13.911	14.238	14.411
<b>Wasserversorgung</b>				
Wasserabgabe	Mio. m <sup>3</sup>	4,2	4,3	4,3
Höchste Tagesabgabe	m <sup>3</sup>	20.988	19.251	17.385
Rohrnetz	km	318,1	321,7	320,9
Kundenverträge	Anzahl	12.921	12.890	12.866
<b>Fernwärmeversorgung</b>				
Fernwärmeabgabe	Mio. kW/h	88,1	86,3	88,8
Rohrnetz	km	45,1	52,0	51,1
Kundenverträge	Anzahl	714	696	683
<b>Personenverkehr</b>				
Beförderte Personen	Mio.	7,3	7,4	7,6
Busse	Anzahl	40	40	40
<b>Hafen</b>				
Güterumschlag	Tonnen	603.990	337.170	290.914
<b>Silvana Sport- und Freizeitbad</b>				
Besucher	Anzahl	288.997	307.629	266.808

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	870	690	812
2. Sachanlagen	102.636	94.966	88.210
3. Finanzanlagen	12.518	13.004	13.834
B. Umlaufvermögen	30.458	36.239	39.487
C. Rechnungsabgrenzungsposten	139	139	114
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>146.621</b>	<b>145.038</b>	<b>142.457</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	8.200	8.200	8.200
2. Kapitalrücklagen	24.491	24.491	24.491
3. Gewinnrücklagen			
a) Andere Rücklagen	60.844	55.316	49.829
4. Verlustvortrag	0	0	0
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.565	5.528	5.487
B. Empfange Ertragszuschüsse	7.279	6.458	5.627
C. Rückstellungen	3.644	4.175	7.014
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten Kreditinstitute	16.604	19.944	22.811
2. Erhaltene Anzahlungen	1.086	376	276
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.520	13.519	10.668
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	162	326	415
5. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.217	1.252	2.062
6. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	513	616	479
7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.199	4.526	4.794
E. Rechnungsabgrenzungsposten	297	311	304
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>146.621</b>	<b>145.038</b>	<b>142.457</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR			
Erträge	126.120	123.073	122.563
Aufwendungen	-120.557	-116.106	-115.576
<b>ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>5.563</b>	<b>6.967</b>	<b>6.987</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>672</b>	<b>738</b>	<b>767</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.347	-1.850	-1.952
Sonstige Steuern	-323	-327	-315
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>4.565</b>	5.528	5.487

### Entwicklung 2017-2019 und Prognose 2020/2021

	<b>Plan 2021</b>	<b>Vorschau 2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR					
<b>Umsatzerlöse Gesamt</b>	<b>118.531</b>	<b>118.716</b>	<b>123.486</b>	119.713	119.992
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.478</b>	<b>1.396</b>	<b>4.565</b>	5.528	5.487

## 2.1 RegioNet Schweinfurt GmbH



RegioNet Schweinfurt GmbH  
Bodelschwinghstr. 1  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/931-380  
Fax 09721/931-583  
[www.regionet-sw.de](http://www.regionet-sw.de)

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gründung der RegioNet Schweinfurt GmbH erfolgte am 01.10.2002.

Gegenstand der Gesellschaft ist das Planen, Errichten, Betreiben und Vermarkten von Informations- und Kommunikationsanlagen im Rahmen der Versorgungsnetze der Stadtwerke Schweinfurt GmbH und in diesem Zusammenhang die Erbringung von Dienstleistungen.

### Stammkapital

1.250.000,00 EUR

### Gesellschafter

Stadtwerke Schweinfurt GmbH (100%)

### Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

### Geschäftsführung

Thomas Kästner

### Vergütung

Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung.

## Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die RegioNet hat in 2019 eine nahezu 100%ige Erreichbarkeit der Gewerbebetriebe in Schweinfurt mit Glasfaser zusammen mit den Stadtwerken Schweinfurt GmbH erreicht. In 2019 konnten weitere neue Kunden mit breitbandigen Internetanschlüssen bedient werden. Auch im Geschäftsjahr 2019 war der Multimediaausbau in der Netzebene 4 mit Glasfaser- und Koaxkabel in Sternstruktur ein wichtiger Bereich, dadurch wurde die FTTB Infrastruktur zu echten FTTH Anschlüssen. Damit konnte die Anzahl der FTTH-Anschlüsse weiter gesteigert werden.

Auch in 2019 wurden weitere LWL-Leitungen durch die Stadtwerke Schweinfurt GmbH verlegt und von der RegioNet Schweinfurt GmbH angemietet. Die gesamte Netzlänge beträgt inzwischen 482 km und bietet Potential für ein weiteres Wachstum in den kommenden Jahren. Der Ausbau in den Stadtgebieten Hafen, Maintal und Hainig wurde weiter vorangetrieben und es konnten weitere Kunden an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Im Hafen sind bislang 55, im Maintal 35 und am Hainig 20 Gewerbekunden unter Vertrag. Die Anzahl der Privatkundenverträge im Bereich Internet & Telefonie konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich gesteigert werden (+ 19%).

## Ausblick 2020

Vor allem im Bereich Internet Access werden sowohl im Privat-, als auch im Geschäftskundensegment erhöhte Wachstumschancen erwartet. Das prognostizierte Umsatzwachstum teilt sich nahezu 50/50 auf die beiden Segmente Privat- und Geschäftskunden auf. Für 2020 wird aufgrund des Wirtschaftsplans 2020 davon ausgegangen, dass bis Ende Dezember insgesamt 2.020 Privatkunden aus den Bereichen Internet/Telefonie unter Vertrag stehen. Bei den Fernsehkunden wird nicht von einem weiteren Wachstum, sondern von einer weiterhin stabilen Marktlage und rund 11.500 versorgten Wohneinheiten ausgegangen. Bezüglich der Investitionen wird in 2020 von einem Anstieg in Höhe von 92 TEUR gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Hauptursache für den Anstieg ist das Projekt „IPv6-Einführung“. Es werden derzeit keine wesentlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie für die RegioNet GmbH erwartet. Telekommunikationsdienstleistungen werden nach wie vor nachgefragt. Die Marktlage wird kontinuierlich beobachtet und bewertet, um bei Veränderungen unmittelbar Gegenmaßnahmen zu veranlassen.

## Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote betrug im Jahr 2019 47,60 % (Vorjahr: 43,30%). Die Eigenkapitalrentabilität vor Ergebnisabführung lag im Jahr 2019 bei 64,00 % (Vorjahr: 71,60 %).

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	38	16	12
2. Sachanlagen	1.593	1.755	1.396
3. Finanzanlagen	6	6	6
B. Umlaufvermögen	987	1.106	1.257
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4	5	17
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>2.628</b>	<b>2.888</b>	<b>2.688</b>
A. Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1.250	1.250	1.250
B. Rückstellungen	35	53	90
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	189	107	85
2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	963	1.239	986
3. Sonstige Verbindlichkeiten	3	17	14
D. Rechnungsabgrenzungsposten	188	222	263
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>2.628</b>	<b>2.888</b>	<b>2.688</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	3.740	4.024	4.013
Aufwendungen	-2.940	-3.129	-3.148
<b>ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>800</b>	<b>895</b>	<b>865</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>800</b>	<b>895</b>	<b>865</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	800	895	865
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 2.2 Mainfranken Regenerativ GmbH

Bodelschwinghstr. 1  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721 – 931 210  
Fax 09721 - 931 550



### Gegenstand des Unternehmens

Die Gründung der Mainfranken Regenerativ GmbH erfolgte am 21.11.2012. Die Eintragung ins Handelsregister am 12.12.2012.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Versorgung des Stadtgebietes Schweinfurt und der Handel mit elektrischer Energie, Gas und Wärme und die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien zur Deckung des Gesamtenergiebedarfs der Stadt Schweinfurt, unter Berücksichtigung bereits bestehender Energieerzeugung. Die Energieerzeugung beinhaltet auch die Planung, die Errichtung und den Erwerb von Anlagen zur Energiegewinnung zur Erfüllung des Unternehmensgegenstandes.

### Stammkapital

25.000,00 EUR

### Gesellschafter

Stadwerke Schweinfurt GmbH (100%)

### Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

### Geschäftsführung

Thomas Kästner

### Einzelprokura

Valentina Theinl

### Vergütung

Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung.

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Bilanz</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	1
2. Sachanlagen	8.852	9.430	10.009
3. Finanzanlagen			
I. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	25	25
B. Umlaufvermögen	439	553	834
C. Rechnungsabgrenzungsposten	31	44	42
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>9.323</b>	<b>10.053</b>	<b>10.911</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
2. Kapitalrücklage	429	429	429
3. Gewinnrücklagen	309	309	0
4. Gewinn-/Verlustvortrag	75	0	-35
5. Jahresüberschuss	91	75	343
B. Rückstellungen	65	32	25
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	36	50
2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	8.304	9.133	10.053
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2	14	21
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>9.323</b>	<b>10.053</b>	<b>10.911</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR			
Erträge	1.111	1.070	1.624
Aufwendungen	-865	-825	-1.096
<b>ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>246</b>	<b>245</b>	<b>528</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-155</b>	<b>-170</b>	<b>-185</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>91</b>	<b>75</b>	<b>343</b>

## 2.3 Stadtwerke Schweinfurt Dienstleistungs GmbH

Bodenschwinghstr. 1  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721 – 931 210  
Fax 09721 – 931 550

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2018 durch Umfirmierung der Mainfranken Regenerativ Verwaltungs GmbH in den Handelsregister eingetragen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von wettbewerblichem Messstellenbetrieb, von Messdienstleistungen, Messgerätemanagement, sowie Systemlösungen zur Steigerung der Energieeffizienz und damit verbundener Leistungen.

Da es im Geschäftsjahr 2019 zu keiner Durchführung von Tätigkeiten im Rahmen des Unternehmenszweckes kam, war die Gesellschaft weiterhin ohne operatives Geschäft.

### Stammkapital

25.000,00 EUR

### Gesellschafter

Stadtwerke Schweinfurt GmbH (100 %)

### Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

### Geschäftsführung

Thomas Kästner

### Vergütung

Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung.

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Umlaufvermögen	18	18	23
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>23</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
2. Gewinnrücklage	1	1	1
3. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-10	-5	0
4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	-5	-5
B. Rückstellungen	2	2	2
C. Verbindlichkeiten	0	0	0
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>23</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	0	0	0
Aufwendungen	-4	-5	-5
<b>ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages ausgeglichenen Verluste	4	0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>-5</b>

## 2.4 KTS - Klärschlamm-trocknung Schweinfurt GmbH

Bodelschwinghstr. 1  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721 – 931 210  
Fax 09721 – 931 550

### Gegenstand des Unternehmens

Die KTS – Klärschlamm-trocknung Schweinfurt GmbH wurde am 22.01.2019 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag in der gültigen Fassung datiert vom 28. November 2018.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gewinnung, Lagerung und effiziente, ökonomisch und ökologisch sinnvolle Verwertung von Klärschlamm und sonstiger Biomasse im Stadtgebiet Schweinfurt sowie der Handel mit brennbaren Endprodukten.

### Stammkapital

25.000,00 EUR

### Gesellschafter

Stadtwerke Schweinfurt GmbH EUR 12.750 (51 %)

Stadtentwässerung Schweinfurt EUR 12.250 (49 %)

### Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

### Geschäftsführung

Thomas Kästner

### Vergütung

Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung.

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Bilanz</b>		<b>2019</b>
		Werte in EUR
A. Anlagevermögen		0
B. Umlaufvermögen		125
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		18
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>		<b>143</b>
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital		25
2. Kapitalrücklage		600
3. Jahresfehlbetrag		-643
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		18
B. Rückstellungen		5
C. Verbindlichkeiten		138
<b>Bilanzsumme Passiva</b>		<b>143</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		<b>2019</b>
		Werte in EUR
Erträge		0
Aufwendungen		-643
<b>Jahresfehlbetrag</b>		<b>-643</b>

## 2.5 MKS Mainkraftwerk Schweinfurt GmbH



Mainkraftwerk Schweinfurt GmbH  
Gutermann-Promenade 3  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721 - 69703

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gründung der MKS GmbH erfolgte am 19.10.1960. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, als Organ der Rhein-Main-Donau GmbH das bei der Mainstaustufe Schweinfurt errichtete Wasserkraftwerk zu betreiben.

Die Beteiligung entstand zur Ablösung altrechtlicher Wassernutzungsrechte der Stadt am Main im Zuge des Ausbaus des Rhein-Main-Donau-Kanals. Die MKS verfügt als reine Besitzgesellschaft über ein Wasserkraftwerk in Schweinfurt. Die MKS GmbH wird beim Amtsgericht Landshut im Handelsregister geführt. Die Gesellschaft ist eine 75 % ige Tochter der Rhein-Main-Donau GmbH, Landshut.

Die gesamte verfügbare Stromabgabe wird in das Netz der Stadtwerke eingespeist. Die MKS verrechnet ihre Selbstkosten an die RMD, mit der ein Gewinnabführungsvertrag besteht.

### Stammkapital

255.645,94 EUR

### Gesellschafter

Stadtwerke Schweinfurt 63.911,49 EUR (25 %)

Rhein-Main-Donau GmbH 191.734,46 EUR (75 %)

In der Gesellschafterversammlung gewähren je 2.556,45 EUR Anteile eine Stimme.

### Organe

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

## Geschäftsführung

Dr. Christian Kunze, Kaufm. Bereich (seit 02.05.2019)

Richard Berghoff, Dipl.-Ing., Tech. Bereich

## Aufsichtsrat (im Berichtszeitraum)

Dr. Klaus Engels, (Vorsitzender seit 01.02.2019), (Mitglied seit 01.01.2019)

Sebastian Remelé, stellv. Vorsitzender

Thomas Kästner

## Vergütung

### Geschäftsführer:

Der kaufmännische Geschäftsführer erhält für seine nebenamtliche Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 150,00 EUR monatlich.

### Aufsichtsrat:

Dr. Klaus Engels 2.106,58 EUR \*)

Sebastian Remelé 1.650,00 EUR \*) \*\*)

Thomas Kästner 1.100,00EUR \*) \*\*\*)

Der Gesellschafterversammlung gehört für die Stadtwerke Schweinfurt GmbH Herr Thomas Kästner an. Eine gesonderte Vergütung wird nicht gewährt.

\*) zusätzlich wird ein Sitzungsgeld von 110,00 EUR gewährt, jährlich findet 1 Sitzung statt

\*\*\*) wird im Rahmen des geltenden Nebentätigkeitsrechts an die Stadtkasse abgeführt

\*\*\*\*) die Vergütungen fließen der Stadtwerke Schweinfurt GmbH zu

## Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote betrug im Jahr 2019 21,10 % (Vorjahr: 21,10%).

Das Wasserkraftwerk erzeugte im Jahr 2019 insgesamt 19,4 GWh (Vorjahr: 18,6 GWh). Dies entspricht 82,8 % (Vorjahr: 95,1 %) des Regelarbeitsvermögens.

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Bilanz</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Sachanlagen	462	518	572
B. Umlaufvermögen	750	694	641
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.212</b>	<b>1.212</b>	<b>1.213</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	256	256	256
B. Rückstellungen	956	956	957
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.212</b>	<b>1.212</b>	<b>1.213</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR			
Erträge	119	122	118
Aufwendungen	-117	-121	-117
<b>ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Finanzergebnis</b>			0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2	-1	-1
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 3. Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH



Leopoldina Krankenhaus  
Gustav-Adolf-Straße 8  
97422 Schweinfurt  
Tel. 09721 – 720 0  
[www.leopoldina.de](http://www.leopoldina.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Die Gründung der Leopoldina-Krankenhaus GmbH erfolgte am 04.12.1997. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Leopoldina-Krankenhauses in Schweinfurt, einschließlich der zugehörigen Ausbildungsstätten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe. Aufgabe der Gesellschaft ist die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen des Krankenhausplanes des Freistaates Bayern. Als 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Schweinfurt führt und unterhält sie das ihr mit Pachtvertrag vom 01.01.1998 überlassene Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 694 Bettplätzen (660 Planbetten sowie 34 teilstationäre Plätze) mit 11 Fachkliniken, 3 Belegabteilungen und 7 Fachinstituten. Dabei wurden im Jahr 2019 rund 32.000 stationäre Patienten der Region Ost-Unterfranken in den hauptamtlich geführten Fachrichtungen Chirurgie, Frauenheilkunde, Innere Medizin, Pädiatrie, Neurochirurgie, Neurologie, Urologie, Strahlentherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schmerztherapie und Psychosomatik sowie in den belegärztlich geführten Abteilungen für Augenheilkunde, Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten und Mund-, Kiefer-Gesichtschirurgie behandelt. Darüber hinaus behandelt das Leopoldina-Krankenhaus ambulante Patienten und stellt die Notfallversorgung sicher. Das Leopoldina-Krankenhaus ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg. Das Leopoldina-Krankenhaus ist zusammen mit den Hassberg-Kliniken Träger einer Berufsfachschule für Krankenpflege. Es ist nach Art. 67 Abgabenordnung als gemeinnützig anerkannt.

## Stammkapital

128.000 EUR

## Gesellschafter

Stadt Schweinfurt (100 %)

## Anteile an anderen Gesellschaften

Leo Service GmbH (100 %)

Medizinisches Versorgungszentrum Leopoldina GmbH (100 %)

Gemeinnützige Hospiz- und Palliativ- Versorgungs GmbH Palliativo (33,33 %)

## Organe

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

## Geschäftsführung (im Berichtszeitraum)

Adrian Schmuker, Dipl.-Volkswirt

## Einzelprokura (im Berichtszeitraum)

Emil Etzel

Monika Pfrang-Schmitt (bis 16.04.2019)

## Aufsichtsrat (im Berichtszeitraum)

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister, Vorsitzender

Mathias Ritzmann, stellvertretender Vorsitzender

Marietta Eder, Stadträtin (ab 24.09.2019)

Dr. Thomas End, Stadtrat (bis 24.09.2019)

Ralf Hofmann, Stadtrat

Stefan Labus, Stadtrat

Christiane Michal-Zaiser, Stadträtin

Klaus Rehberger, Stadtrat

Dr. Bernd Weiß, Stadtrat

Rainer Reichert, Betriebsrat

## Vergütung

### Geschäftsführer:

180.000 EUR

### Aufsichtsrat:

Die Vergütungen aller Aufsichtsratsmitglieder betragen 2019 insgesamt 11.400 EUR.

### Gesellschafterversammlung (im Berichtszeitraum):

Herr Oberbürgermeister Sebastian Remelé führt den Vorsitz. Eine gesonderte Vergütung wurde nicht gezahlt.

## Beschäftigte

Von den insgesamt 2.338 Mitarbeitern im Jahr 2019 fielen 1.954 auf das Leopoldina Krankenhaus, auf die Leo Service GmbH 249 und 135 Mitarbeiter auf die MVZ Leopoldina GmbH.

## Informationen zum Unternehmensbetrieb

### Gesamtleistung, Belegung und Jahresergebnis

Die Auslastung der Bettenplätze sowie die Erlöskennzahlen des Leopoldina-Krankenhauses in der Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 im Vergleich zu Vorjahren sind in folgender Tabelle dargestellt:

Jahr	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Stadtgebiet Schweinfurt	Fallzahl von außerhalb	Pflegetage	Verweildauer	Nutzungsgrad
2015	33.300	8.358	24.942	204.800	6,1	88,00%
2016	33.000	8.931	24.069	204.900	6,2	88,00%
2017	32.650	8.101	24.549	199.500	6,1	86,00%
2018	31.600	7.557	24.043	193.000	6,1	83,00%
2019	31.770	7.204	24.566	187.800	5,9	81,00%

Der Berichtszeitraum war durch einen leichten Anstieg der Anzahl stationärer Patienten bei gleichzeitig deutlich gesunkenem Schweregrad (CMI) gekennzeichnet. Die Gesamtleistung bzw. die Summe der Effektivgewichte für stationäre Leistungen (Casemix) sank aufgrund des niedrigeren Schweregrad gegenüber dem Vorjahr trotz leichter Erholung der Patientenzahlen ab.

Die Steigerung der Patientenzahlen betraf vornehmlich die chirurgische Klinik, dabei insbesondere die Sektion der Gefäßchirurgie. Darüber hinaus stiegen die Leistungen in der Urologie an, während die Kinderklinik einen Rückgang zu verzeichnen hatte.

Aufgrund nicht belegbarer Betten durch einen akuten und aktuell weiterhin andauernden Personalmangel im Bereich des Perinatalzentrums und dort vordringlich der neonatologischen Intensivstation mussten dort die verfügbaren Bettenkapazitäten reduziert werden. In der Folge mussten Patienten in anderen Kliniken des Perinatalverbundes behandelt werden, damit sank der Umsatz in der Kinderklinik im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1,0 Mio. €.

In der Neurologie setzte sich der Rückgang der Patientenzahlen aus dem Vorjahr nicht fort, gleichzeitig sank dort aber der durchschnittliche Schweregrad (CMI) im Vergleich zum Vorjahr.

Nach wie vor auf hohem Niveau befinden sich die Geburtenzahlen im Krankenhaus, teils aus demographischen Gründen, teils aber auch aufgrund von zunehmenden Zentralisierungen, d.h. Schließungen von geburtshilflichen Abteilungen im Umfeld. Hier ist die Abteilung angesichts vorhandener personeller und räumlicher Kapazitäten an ihre Grenze angelangt.

Die Entwicklung des Schwerpunktes „Gefäßchirurgie“ im ambulanten und stationären Bereich hat sich im Verlauf des Jahres 2019 in steigenden Patientenzahlen niederschlagen. Zum 07.01.2019 wurde die Abteilung durch einen zweiten erfahrenen Facharzt im Bereich Gefäßchirurgie erweitert, die Abteilung hat in 2019 gegenüber dem Vorjahr mit einem zusätzlichen Umsatz von ca. 1,0 Mio. € zum Ergebnis der Klinik für Chirurgie beigetragen.

Die nicht im DRG Bereich, sondern nach Tagessätzen abgerechneten Kliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Chronischen Schmerztherapie waren auch in 2019 wieder vollständig ausgelastet. Seit November 2019 stehen weitere 9 stationäre und 6 tagesklinische Behandlungsplätze im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie zur Verfügung. Die zusätzlichen Behandlungsplätze konnten im Jahresverlauf teilweise bereits unterjährig vorab in Betrieb genommen werden, so dass deutliche Mehrerlöse im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie verzeichnet wurden (ca. 500 T€).

### **Investitionen**

Im Jahr 2019 wurden in einem Umfang von über 13 Mio. EUR Investitionen primär im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen, bei der Wiederbeschaffung von Einrichtungen und Ausstattungen des Krankenhauses, sowie im Bereich der Technischen Anlagen aktiviert. Darüber hinaus wurde im Jahr 2019 umfangreich in Großgeräte investiert, dabei wurden pauschale Fördermittel eingesetzt, die teilweise aus den Vorjahren angespart waren.

Die größeren Investitionen in Gebäude und Technische Anlagen, werden entweder aus Fördermitteln nach Art. 11 (Einzelfördermittel) oder durch liquide aus dem laufenden Betrieb erwirtschafteten Eigenmitteln des Krankenhauses finanziert.

Bei den Investitionen in Gebäude wurden die folgenden Maßnahmen (ggf. bei Mehrjahresprojekten

zeitanteilig und vor Fertigstellung nicht erfolgswirksam) aktiviert: Aufstockung der Kinder- und Jugendpsychiatrie (2,3 Mio. EUR), Neubau der zentralen Notaufnahme inkl. Außenanlagen (2,0 Mio. EUR), Einbau MRT (Vorrüstung im Gebäude; 0,9 Mio. EUR), Ausbau Wahlleistungsstation Geb. C (0,6 Mio. EUR). Die Investitionen in die Einrichtung und Ausstattung des Krankenhauses, sowie die Beschaffung immaterieller Vermögensgegenstände, insbesondere die gesamten Ersatzbeschaffungen in der Haus-, Medizin- und IT/EDV-Technik, werden entweder aus Mitteln nach Art. 12 BayKrG (pauschal geförderte Investitionen) oder aus eigenen liquiden Mitteln übernommen. Die Fördermittel belaufen sich auf etwa 3,4 Mio. EUR pro Jahr. Sie werden zeitnah verwendet und fließen fast ausschließlich in die Ersatzbeschaffung von medizintechnischen Geräten. Beschaffungen in die IT Hard- und Software müssen demgegenüber seit Jahren primär aus eigener Liquidität bestritten werden. Die Ausgaben für Einrichtung und Ausstattung sowie Gebrauchsgüter waren in 2019 mit insgesamt 5,9 Mio. EUR besonders hoch. Dies ist zum einen auf die Beschaffung von Ausstattung für die Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie die zentrale Notaufnahme zurückzuführen, zum anderen aber auf hohe Investitionen im Bereich der Medizintechnik aus Mitteln nach Art. 12 BayKrG für Großgeräte. Darunter fällt der Kauf eines Magnetresonanztomographen (MRT) für 1,0 Mio. EUR sowie eines Computertomographen (CT) für die zentrale Notaufnahme für 0,6 Mio. EUR.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen belief sich der Wert der Neubeschaffungen von 0,2 Mio. EUR ausschließlich zur Beschaffung von IT Software im Medizinischen Bereich (z.B. Radiologie, Dokumentation und Archivierung Krankenakten, Pflegedokumentation).

### **Kostenentwicklung**

Kostensteigernd wirkten sich erwartungsgemäß die verschiedenen Tarifabschlüsse für die einzelnen Beschäftigtengruppen (TV-Ärzte-KAV und TVÖD-K) aus. In Verbindung mit strukturellen Änderungen bei der Eingruppierung bzw. Einstufung von Mitarbeitern u.a. durch die neue Entgeltordnung im öffentlichen Dienst ergab sich eine durchgängige Kostensteigerung in Höhe von etwa 3 % als tarifliche Komponente. Gegenläufig haben sich die strukturellen Veränderungen im Gehaltsgefüge ausgewirkt.

Im Bereich der medizinischen Sachkosten sind kontinuierliche Steigerungen festzustellen, deutlich angestiegen sind die Ausgaben für Medikamente, die allerdings teilweise durch Verkäufe der Apotheke an externe Dritte wieder teilweise kompensiert werden konnten.

### **Ausblick**

In den vergangenen Jahren bis einschließlich 2017 konnte das Leopoldina-Krankenhaus einen deutlichen Fallzahlzuwachs und auch ein stabiles wirtschaftliches Ergebnis verzeichnen. Seit 2018 zeichnet sich ein Rückgang der Patientenzahlen bei gleichzeitig steigenden Kosten ab, der sich auch 2019 fortgesetzt hat. Im Jahr 2019 konnte trotzdem noch wie in den Vorjahren ein positives Jahresergebnis erreicht werden, für das Jahr 2020 wurde mit einem leicht verringerten aber noch immer positiven Jahresergebnis gerechnet.

Die Coronakrise stellt das Gesundheitswesen und damit auch das Leopoldina-Krankenhaus vor eine bisher noch nie dagewesene Herausforderung. Die Krankenhausleitung geht aufgrund der bisher bekannten wirtschaftlichen Entwicklung bis zur Jahresmitte 2020 davon aus, dass für das Jahr 2020 mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet werden muss. Für die weitere Entwicklung wird zum

einen der weitere Verlauf der Pandemie und zum anderen der Umfang der Unterstützungsleistungen durch die politischen Entscheidungsträger maßgeblich sein. Die im Jahr 2020 kurzfristig auf den Weg gebrachten Maßnahmen zeigen, dass der Gesellschaft an einem funktionierenden Gesundheitssystem gelegen ist, somit gehen wir davon aus, dass das Leopoldina-Krankenhaus als Schwerpunktversorger der Region Main-Rhön auch weiterhin umfangreiche Unterstützung erfahren wird.

Kritisch zu bewerten ist der Sanierungsbedarf des Hauptgebäudes und die personellen Engpässe insbesondere an Fachkräften, die weiterhin eine Beschränkung der Behandlungskapazitäten mit sich bringen. Hinsichtlich des Hauptgebäudes ist zwischenzeitlich eine Zielplanung angelaufen, in deren Rahmen ein langfristiges Sanierungskonzept erstellt werden soll.

## Wirtschaftliche Kennzahlen

Das Investitionsvolumen betrug im Jahr 2019 rund 13,5 Mio. EUR. Davon entfielen auf das Leopoldina Krankenhaus rund 13.337 TEUR, auf die Medizinisches Versorgungszentrum Leopoldina GmbH 160 TEUR und auf die Leo Service GmbH 22 TEUR.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 49,9 Mio. EUR. Im Jahr 2019 betrug es für die Leopoldina-Krankenhaus GmbH rund 45,1 Mio. EUR (Vorjahr: 44 Mio. EUR). Der Rest stammt von der Leo Service GmbH (2019: 0,3 Mio. EUR, Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) und der MVZ GmbH (2019: 4,5 Mio. EUR, Vorjahr: 3,6 Mio. EUR).

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
	Werte in TEUR		
Erträge	172.156	166.317	167.947
Aufwendungen	-170.475	-165.234	-166.589
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.681</b>	<b>1.083</b>	<b>1.358</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-342</b>	<b>-273</b>	<b>-250</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-363	18	82
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>976</b>	<b>828</b>	<b>1.190</b>
Sonstige Steuern	74	202	87
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.050</b>	<b>1.030</b>	<b>1.277</b>
Gewinnvortrag	1.030	1.277	4.749
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-1.030	-1.277	-4.749
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.050</b>	<b>1.030</b>	<b>1.277</b>

<b>Bilanz</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.009	1.407	1.888
2. Sachanlagen	67.504	61.087	59.223
3. Finanzanlagen	69	73	78
B. Umlaufvermögen	40.907	43.331	46.485
C. Rechnungsabgrenzungsposten	61	71	0
D. Aktiverischer Unterschiedsbetrag	254	240	244
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>109.804</b>	<b>106.209</b>	<b>107.918</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	128	128	128
2. Kapitalrücklagen	4.582	4.582	4.582
3. Gewinnrücklagen	39.312	38.282	37.005
4. Jahresüberschuss	1.050	1.030	1.277
B. Sonderposten aus Zuwendungen	26.604	22.898	22.128
C. Rückstellungen	17.827	17.150	17.857
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4.355	5.182	6.000
2. Erhaltene Anzahlungen	37	7	40
3. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	92	87	81
4. Verbindlichkeiten ggü. anderen	15.817	16.863	18.820
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>109.804</b>	<b>106.209</b>	<b>107.918</b>

### Entwicklung 2017-2019 und Prognose 2020/2021

	<b>Plan 2021</b>	<b>Plan 2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR					
<b>Umsatzerlöse</b>	173.726	170.971	<b>163.040</b>	156.569	153.671
<b>Jahresergebnis</b>	-4.222	500	<b>1.050</b>	1.030	1.277

### 3.1 Leo Service GmbH



Leo Service GmbH  
Gustav-Adolf-Straße 8  
97422 Schweinfurt  
Tel. 09721 – 720 3030  
Fax: 09721 – 720 3040

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Gründung der Leo Service GmbH erfolgte am 23.06.1999. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Cafeteria im Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt sowie die Erbringung weiterer, z. B. hauswirtschaftlicher Leistungen für soziale Einrichtungen, insbesondere für das Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH.

#### Stammkapital

25.000,00 EUR

#### Gesellschafter

Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH (100 %)

#### Organe

Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung

#### Geschäftsführung

Adrian Schmuker, Dipl.-Volkswirt

Volker Röder

#### Vergütung

Herr Schmuker erhält keine gesonderte Vergütung.

Volker Röder: 92.500 EUR

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Sachanlagen	74	88	102
B. Umlaufvermögen	935	895	1.076
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	2	0
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.009</b>	<b>985</b>	<b>1.178</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
2. Bilanzgewinn	276	202	240
B. Rückstellungen	374	317	283
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24	34	44
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	233	330	484
3. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	77	77	102
D. Passive latente Steuer	0	0	0
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.009</b>	<b>985</b>	<b>1.178</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	9.591	9.376	10.547
Aufwendungen	-9.445	-9.349	-10.519
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>146</b>	<b>27</b>	<b>28</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-18</b>	<b>-2</b>	<b>-2</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-53	-61	-7
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>75</b>	<b>-36</b>	<b>19</b>
Sonstige Steuern	-1	-2	-1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>74</b>	<b>-38</b>	<b>18</b>
Gewinnvortrag	202	240	222
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>276</b>	<b>202</b>	<b>240</b>

## 3.2 Medizinisches Versorgungszentrum Leopoldina GmbH



MVZ Leopoldina GmbH  
Robert-Koch-Str. 10  
97422 Schweinfurt  
Tel. 09721 – 720 2710

### Gegenstand des Unternehmens

Das Medizinische Versorgungszentrum Leopoldina GmbH (MVZ) wurde am 11. November 2008 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung.

### Stammkapital

25.000,00 EUR

### Gesellschafter

Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH (100 %)

### Organe

Geschäftsführer

Gesellschafterversammlung

### Geschäftsführung

Adrian Schmuker, Dipl.-Volkswirt

### Vergütung

Herr Schmuker erhält keine gesonderte Vergütung.

### Einzelprokura (im Berichtsjahr)

Monika Pfrang-Schmitt (bis 16.09.2019)

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	865	919	1.100
2. Sachanlagen	354	425	483
3. Finanzanlagen	7	11	14
B. Umlaufvermögen	5.447	4.113	3.390
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8	8	7
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>6.681</b>	<b>5.476</b>	<b>4.994</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
2. Gewinnrücklagen	331	280	246
3. Bilanzgewinn	4.155	3.336	2.853
B. Rückstellungen	1.992	1.293	1.046
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50	41	20
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0	379	660
3. Sonstige Verbindlichkeiten	128	122	144
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>6.681</b>	<b>5.476</b>	<b>4.994</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	10.764	9.628	9.178
Aufwendungen	-9.902	-9.086	-8.811
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>862</b>	<b>542</b>	<b>367</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>20</b>	<b>-15</b>	<b>-24</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11	-10	-4
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>871</b>	<b>517</b>	<b>339</b>
Einstellung in die Gewinnrücklagen	-52	-34	-82
Gewinnvortrag	3.336	2.853	2.596
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4.155</b>	<b>3.336</b>	<b>2.853</b>

## 3.3 Gemeinnützige Hospiz- und Palliativ- Versorgungs GmbH Palliativo

Palliativo GmbH  
Robert-Koch-Str. 10  
97422 Schweinfurt



### Gegenstand des Unternehmens

Die Gemeinnützige Hospiz- und Palliativ- Versorgungs GmbH Palliativo wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 29.06.2017 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist der Aufbau und der Betrieb einer spezialisierten ambulanten palliativmedizinischen Versorgung sowie die Unterstützung von stationären palliativmedizinischen und hospizlichen Strukturen in den Städten Schweinfurt, Bad Kissingen und Bad Neustadt, sowie den Landkreisen Schweinfurt, Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld. Die Erbringung der ambulanten Versorgung von Patienten und Mitbetroffenen durch ein ambulantes Palliativcareteam erfolgt entsprechend dem festgelegten Konzept im Rahmen des mit den Krankenkassen abgeschlossenen Versorgungsvertrages.

### Stammkapital

30.000 EUR

### Gesellschafter

Leopoldina-Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH 10.000 EUR (33,33 %)  
Kongregation der Schwestern des Erlösers Körperschaft des öffentlichen Rechts  
20.000 EUR (66,67 %)

### Organe

Gesellschafterversammlung  
Geschäftsführung

### Geschäftsführer

Veit Maria Oertel  
Gregor Stacha

### Gesellschafterversammlung

Adrian Schmuker, Geschäftsführer Leopoldina Krankenhaus der Stadt Schweinfurt GmbH  
Sr. M. Monika Edinger CSR, Generaloberin der Kongregation der Schwestern des Erlösers

## Vergütung

### Geschäftsführer

Veit Maria Oertel: 17.200 EUR

Gregor Stacha: 17.200 EUR

### Gesellschafterversammlung:

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Vergütung.

## Beschäftigte (Berichtszeitraum)

In 2019 waren durchschnittlich 15 Mitarbeiter beschäftigt.

## Bilanz / Gewinn und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen	67	59	28
B. Umlaufvermögen	341	229	114
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	2
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	116	95
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>410</b>	<b>404</b>	<b>239</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	30	30	30
2. Verlustvortrag	-146	-125	0
3. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	149	-21	-125
4. Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	116	95
B. Rückstellungen	46	5	4
C. Verbindlichkeiten	331	399	235
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>410</b>	<b>404</b>	<b>239</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	1.098	718	13
Aufwendungen	-949	-739	-138
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>149</b>	<b>-21</b>	<b>-125</b>

## 4. SWG Stadt- und Wohnbau GmbH



SWG  
Klingenbrunnstr. 13  
97422 Schweinfurt  
Tel. 09721 – 726 0  
Fax 09721 – 726 111  
[www.swg-schweinfurt.de](http://www.swg-schweinfurt.de)

## Gegenstand des Unternehmens

Die Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt (SWG) ist das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Schweinfurt. Entstanden ist die Gesellschaft aus der Fusion der Wiederaufbau-GmbH, Schweinfurt (gegründet 1949), mit der GWS Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft, Schweinfurt (gegründet 1935) und der anschließenden Umfirmierung im Jahr 2006. Zum Jahresanfang 2008 übernahm die Stadt alle Anteile der SWG und ist nunmehr alleinige Gesellschafterin.

Die SWG ist eines der größten kommunalen Wohnungsunternehmen in Nordbayern. Sie unterstützt die Stadt Schweinfurt bei der kommunalen Wohnungspolitik und der städtebaulichen Entwicklung.

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die SWG errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Über die 100%ige Tochtergesellschaft Stadt- und Wohnbau Service GmbH Schweinfurt, werden Dienstleistungen in Form von Hausmeisterdiensten und Reparaturleistungen, Heiz- und Betriebskostenabrechnungen erbracht.

In der Tradition der ursprünglich durch Industriearbeiter geprägten Unternehmen bedeutet dies ebenso, den sozial-, wohnungs- und gesellschaftspolitischen Notwendigkeiten auch künftig Rechnung zu tragen. Deshalb beschränkt sich die SWG nicht nur darauf, weiterhin breiten Bevölkerungsgruppen hochwertigen und bezahlbaren Wohnraum anzubieten sowie die Wohnungsbestände und Quartiere stetig modernen Anforderungen anzupassen. Sie ist vielmehr bestrebt, das in langen Jahren erwirtschaftete Vermögen zu mehren, indem sie interessante neue Geschäftsfelder erschließt und neue Geschäftsmodelle entwickelt.

## Stammkapital

3.000.000 EUR

## Gesellschafter

Stadt Schweinfurt (100 %)

## Anteile an anderen Gesellschaften

SWSG Stadt- und Wohnbau Service GmbH (100 %)

## Organe

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

## Geschäftsführung

Alexander Förster, Dipl.-Finanzwirt (FH)

## Einzelprokura

Klaus Firmbach

Harald Müller

Michael Radler

Roman Walter

## Aufsichtsrat (im Berichtszeitraum)

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister, Vorsitzender

Stefan Funk, Stadtrat, stellv. Vorsitzender

Florian Dittert, Stadtrat (ab 28.05.2019)

Maximilian Grubauer, Stadtrat (bis 28.05.2019)

Karl-Heinz Kauczok, Stadtrat

Rudolf Lauer, Hauptgeschäftsführer a. D. der Handwerkskammer für Unterfranken

Adolf Schön, Stadtrat

Oliver Schulte, Stadtrat

Hans Willacker, 1. Vorsitzender a. D. IG Bauen-Agrar-Umwelt Bezirk Mainfranken

## Vergütung

### Geschäftsführer:

232.560 EUR

### Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhielt für seine Tätigkeit insgesamt eine Vergütung in Höhe von 1.800 EUR. Alle anderen Aufsichtsratsmitglieder erhielten jeweils eine Vergütung in Höhe von 1.200 EUR.

### Gesellschafterversammlung (im Berichtszeitraum):

Herr Oberbürgermeister Sebastian Remelé führt den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung. Eine gesonderte Vergütung wurde nicht gezahlt.

## Beschäftigte

Im Jahr 2019 waren durchschnittlich 216 Mitarbeiter beschäftigt, davon 95 bei der SWG GmbH (Vorjahr: 91) und 121 bei der SWSG GmbH (Vorjahr: 122).

## Informationen zum Unternehmensbereich

### Facility Management und Fremdverwaltung

Die SWG verwaltet die Liegenschaften der Stadt Schweinfurt und der Stadtwerke Schweinfurt GmbH. Die Verwaltung umfasst unter anderem Verwaltungsgebäude, Schulen, Museen, Parkhäuser, Stadien, Sporthallen, das Rathaus, den zentralen Busbahnhof sowie Parkplätze. Neben Miet- und Pachtvertragsabwicklungen, Hausmeisterleistungen, Parkraumbewirtschaftung und Betriebskostenmanagement werden der kleine und große Bauunterhalt durchgeführt. Daneben verwaltet die SWG Wohnanlagen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) und betreibt Mietverwaltung von privaten Eigentümern, von Stiftungen und von einer Gemeinde aus dem Landkreis Schweinfurt.

### Bestandspflege, Modernisierung

Für Reparaturen und Instandhaltungen im eigenen Immobilienbestand wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR) eingesetzt. Aufgrund einer fehlerhaften Ausführung der Brandschutzdecke, konnte der Einzug der Mieter in der modernisierten Anlage Hermann-Barthel-Straße 64, erst leicht verzögert im Oktober 2019 erfolgen. Bei der Modernisierungsmaßnahme in der benachbarten Wohnanlage Max-Kaiser-Straße 17, wird von einer planmäßigen Realisierung und einem Einzug im Mai 2020 ausgegangen. Im Gründerzeitviertel werden mit der Modernisierung der Theresienstraße 19, 13 Wohnungen mit zeitgemäßem Wohnungsmix entstehen. Hier soll das Projekt „Wohnen im Alter“ in Kooperation mit dem Freien Altenring SW e. V. umgesetzt werden. Neben den 13 Wohnungen soll auch ein Gemeinschaftsraum und ein Pflegebad realisiert werden. Die Modernisierung der Wohnanlage Oskar-von-Miller Straße 85, wurde bereits durch den Aufsichtsrat der SWG genehmigt. Hier werden bis Ende 2022 insgesamt 40 marktgängige Wohnungen mit modernen Grundrissen entstehen. Bedingt durch die Inanspruchnahme von Fördergeldern werden sowohl die Baumaßnahme in der Theresienstraße 19 als auch die in der Oskar-von-Miller-Straße 85, als öffentlich geförderte Wohnungen errichtet. Für oben beschriebene Maßnahmen ist jeweils der KfW 55 Standard geplant.

### Bestand an Immobilien

	2019	2018	2017	2016	2015
Mietwohnungen	4.849	4.868	4.883	4.909	4.920
gewerbliche Einheiten	82	81	82	81	84
Garagen	1.205	1.263	1.268	1.220	1.229
Kfz-Abstellplätze/ Carports	1.305	1.381	1.349	1.269	1.300

### **Verkaufsmaßnahmen**

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 8 (Vorjahr: 5) Eigentumswohnungen, 2 Reihenhäuser (Vorjahr: 1), 4 (Vorjahr: 7) Tiefgaragenstellplätze bzw. Stellplätze aus dem Bestand verkauft.

### **Neubautätigkeit**

Im Rahmen der Konversion wird in Schweinfurt ein neuer Stadtteil „Bellevue“ entstehen. Hier wird sich die SWG mit dem Neubau von 121 Mietwohnungen, von denen 74 öffentlich gefördert werden, engagieren. Die entsprechenden Grundstückskäufe wurden in 2019 abgeschlossen und erste Baumaßnahmen laufen an. Mit der Ludwigstraße 31 wurde im Gründerzeitviertel eine Ersatzneubaumaßnahme durchgeführt. Der Neubau mit 14 Wohneinheiten wird mit EOF-Mitteln finanziert und unterliegt der Belegungs- und Mietpreisbindung nach den Kriterien des sozialen Wohnungsbaus.

### **Prognosebericht**

Aufgrund der vorliegenden Anzahl von Wohnungsinteressenten und deren Anforderungen, will die Gesellschaft die eingeschlagene Modernisierungsstrategie beibehalten und auch weiterhin im Neubau tätig werden. Für das Geschäftsjahr 2020 werden Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 30,1 Mio. € (VJ: 29,2 Mio. €) erwartet. Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen durch geplante Mietanpassungen und Neuvermietung nach Modernisierung. In den eigenen Beständen werden weiterhin Modernisierungen, Instandhaltungen und Reparaturen durchgeführt. Für das Jahr 2020 beträgt das Budget für Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund von geplanten Maßnahmen 5,0 Mio. € (VJ: 4,5 Mio. €). Diese Zahlen sind auf die Geschäftstätigkeit der Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt im Bereich der Modernisierungen zurückzuführen. Die leicht steigende Fluktuationsrate erleichtert diese Geschäftsstrategie.

Auf Basis der Unternehmensplanung und der zugrunde gelegten Prämissen erwartet die Unternehmensleitung für 2020 einen Jahresüberschuss von 1,9 Mio. € bis 2,1 Mio. €.

### **Wirtschaftliche Kennzahlen**

Die Eigenkapitalquote betrug im Jahr 2019 30 % (Vorjahr: 29 %). Die Eigenkapitalrentabilität lag 2019 bei 3,0 % (Vorjahr: 3,6 %).

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	8	24	77
2. Sachanlagen	152.441	148.233	146.638
3. Finanzanlagen	159	163	167
B. Umlaufvermögen	15.720	19.977	17.576
C. Rechnungsabgrenzungsposten	253	250	274
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>168.581</b>	<b>168.647</b>	<b>164.732</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	3.000
2. Kapitalrücklagen	6.750	6.750	6.750
3. Gewinnrücklagen			
a) Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	4.461	4.261	3.961
b) Andere Rücklagen	34.844	33.064	31.274
4. Bilanzgewinn	1.502	1.780	1.790
B. Sonderposten f. Investitionszuschüsse zum AV	255	265	275
C. Rückstellungen	20.319	20.167	19.949
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten Kreditinstitute	81.990	83.653	81.510
2. Verbindlichkeiten andere Kreditgeber	4.564	5.017	5.461
3. Erhaltene Anzahlungen	8.025	7.789	7.672
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	93	92	93
5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	485	844	419
6. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.243	1.304	1.371
7. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	556	311	928
8. Sonstige Verbindlichkeiten	290	137	85
E. Rechnungsabgrenzungsposten	204	213	194
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>168.581</b>	<b>168.647</b>	<b>164.732</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR			
Erträge	36.474	35.335	35.268
Aufwendungen	-33.043	-31.134	-30.905
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3.431</b>	<b>4.201</b>	<b>4.363</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.709</b>	<b>-2.096</b>	<b>-2.250</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.722</b>	<b>2.105</b>	<b>2.113</b>
Sonstige Steuern	-20	-25	-23
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.702</b>	<b>2.080</b>	<b>2.090</b>
Einstellung in Gewinnrücklagen	200	300	300
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1.502</b>	<b>1.780</b>	<b>1.790</b>

### Entwicklung 2017-2019 und Prognose 2020/2021

	<b>Plan 2021</b>	<b>Vorschau 2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR					
<b>Umsatzerlöse</b>	35.993	34.932	<b>34.915</b>	33.885	33.867
<b>Jahresergebnis</b>	1.773	1.568	<b>1.702</b>	2.080	2.090

## 4.1 SWSG Stadt- und Wohnbau Service GmbH



### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Rahmen des Gesellschaftszwecks, die Erbringung von Serviceleistungen aller Art in den Bereichen technisches, kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, die Vermietung, die An- und Verpachtung sowie die Verwaltung von Immobilien aller Art.

### Stammkapital

25.000,00 EUR

### Gesellschafter

Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt (100 %)

### Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

### Geschäftsführung

Alexander Förster, Dipl.-Finanzwirt (FH)

## Einzelprokura

Klaus Firmbach  
Harald Müller  
Michael Radler  
Roman Walter

## Vergütung

### Geschäftsführer:

Herr Förster erhält keine gesonderte Vergütung.

### Gesellschafterversammlung:

Gesellschaftervertreter ist der Geschäftsführer der SWG Schweinfurt, Herr Alexander Förster. Gemäß § 14 Abs. 2 e) des Gesellschaftsvertrages der Stadt- und Wohnbau GmbH, Schweinfurt, unterliegt die Beschlussfassung für „die Ausübung von Gesellschafterrechten der Gesellschaft durch deren Geschäftsführer bei Beteiligungs- und Konzerngesellschaften“ der Zuständigkeit des Aufsichtsrates der Stadt- und Wohnbau GmbH, Schweinfurt. Eine Vergütung wird nicht gewährt.

## Mitarbeiter

In 2019 waren durchschnittlich 121 Mitarbeiter bei der SWSG GmbH tätig (Vorjahr: 122).

## Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote reduzierte sich in 2019 auf 29,9 % (Vorjahr: 30,7 %). Die Eigenkapitalrentabilität lag im Jahr 2019 bei 7,3 % (Vorjahr: 7 %).

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Sachanlagen	489	479	504
B. Umlaufvermögen	1.634	1.469	1.627
C. Rechnungsabgrenzungsposten	218	162	145
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>2.341</b>	<b>2.110</b>	<b>2.276</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
2. Kapitalrücklage	122	122	122
3. Gewinnrücklagen	501	455	400
4. Bilanzgewinn			
a) Gewinnvortrag	0	0	0
b) Jahresüberschuss	51	45	55
B. Rückstellungen	1.469	1.230	1.202
C. Verbindlichkeiten	173	233	472
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>2.341</b>	<b>2.110</b>	<b>2.276</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	6.974	6.712	6.637
Aufwendungen	-6.762	-6.525	-6.441
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>212</b>	<b>187</b>	<b>196</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-136</b>	<b>-118</b>	<b>-90</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-20	-19	-46
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>56</b>	<b>50</b>	<b>60</b>
Sonstige Steuern	-5	-5	-5
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>51</b>	<b>45</b>	<b>55</b>

## 5. Stadt Schweinfurt Kulturservice GmbH

### Kulturservice GmbH



Stadt Schweinfurt  
Kulturservice GmbH  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721 – 51 270  
Fax 09721 – 51 229

## Gegenstand des Unternehmens

Die Stadt Schweinfurt Kulturservice GmbH wurde zum 01.10.2002 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art für die Kultureinrichtungen der Stadt Schweinfurt, insbesondere für die Kunsthalle, das Museum Georg Schäfer, die weiteren Museen der Stadt Schweinfurt sowie das Theater.

Bei diesen Dienstleistungen handelt es sich um die Übernahme von Aufsichts-, Kassen- und Garderobendiensten sowie Sonderdiensten, ohne die ein Betrieb dieser Einrichtungen nicht möglich wäre.

## Stammkapital

25.000,00 EUR

## Gesellschafter

Stadt Schweinfurt (100 %)

## Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

## Geschäftsführung

Christian Federolf-Kreppel

Armin Seebauer

## Vergütung

### Geschäftsführer:

Jeder Geschäftsführer erhält eine Jahresvergütung in Höhe von 3.000,00 EUR.

### Gesellschafterversammlung:

Herr Oberbürgermeister Sebastian Remelé ist Mitglied der Gesellschafterversammlung. Eine gesonderte Vergütung wird nicht gewährt.

## Beschäftigte

Zum Stichtag 31.12.2019 waren 83 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Dabei handelt es sich ausschließlich um geringfügige Beschäftigungsverhältnisse (450-Euro-Jobs).

## Entwicklung 2019

Die Beschäftigten der Stadt Schweinfurt Kulturservice GmbH erbringen Aufsichts-, Kassen-, Garderoben- sowie Sonderdienste in den nachfolgenden durch die Stadt Schweinfurt geführten Kultureinrichtungen:

- Museum Georg Schäfer
- Kunsthalle und Museen der Stadt Schweinfurt (einschließlich Sonderausstellungen)
- Theater

Die GmbH stellt in allen Einrichtungen eigenverantwortlich qualifiziertes Personal in ausreichender Anzahl zur Erbringung der mit der Stadt Schweinfurt vertraglich vereinbarten Leistungen zur Verfügung.

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Umlaufvermögen	52	49	32
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>52</b>	<b>49</b>	<b>32</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	25	25	25
2. Kapitalrücklagen	2	2	2
3. Gewinnrücklagen	4	3	2
4. Gewinnvortrag	0	1	1
5. Jahresüberschuss	3	0	1
B. Rückstellungen	1	1	1
C. Verbindlichkeiten	17	17	0
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>52</b>	<b>49</b>	<b>32</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	503	496	472
Aufwendungen	-499	-496	-470
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	0	-1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

## VI. Beteiligungen der Stadt Schweinfurt

Die Stadt ist an einer Reihe von Unternehmen mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt. Zu 100 % von der Stadt beherrschte Unternehmen sind im Konzernergebnis nachgewiesen.

Die zusammengefassten Werte der Unternehmen mit städtischer Beteiligung 2019:

<b>Beteiligungen</b>	GRIBS	Verkehrs- landeplatz	GKS	Region Mainfranken	Fränkisches Weinland	Nah- verkehr Main- franken	Summe Beteili- gungen
Werte in TEUR (außer Personal)							
Bilanzsumme	180	1.797	56.662	204	80	1.233	<b>60.156</b>
Investitionen	1	5	2.836	21	0	1	<b>2.864</b>
Darlehensschulden	0	122	0	0	0	0	<b>122</b>
Umsatz	276	114	41.404	43	337	2	<b>42.176</b>
Ergebnis	20	0	1.214	19	-2	-82	<b>1.169</b>
Personal zum 31.12.	8	9	97	4	3	1	<b>122</b>

Auf den Anteil der Stadt an den Unternehmensergebnissen berechnet ergeben sich daraus für die Stadt Schweinfurt die folgenden Werte 2019:

<b>Beteiligungen anteilmäßig</b>	GRIBS (60 %)	Verkehrs- landeplatz (30 %)	GKS (19,07 %)	Region Mainfranken (9,09 %)	Fränkisches Weinland (14,28 %)	Nah- verkehr Main- franken (11,11%)	Summe Beteili- gungen
Werte in TEUR (außer Personal)							
Bilanzsumme	108	539	10.805	19	11	137	<b>11.619</b>
Investitionen	1	2	541	2	0	0	<b>546</b>
Darlehensschulden	0	37	0	0	0	0	<b>37</b>
Umsatz	166	34	7.896	4	48	0	<b>8.148</b>
Ergebnis	12	0	232	2	0	-9	<b>237</b>
Personal	5	3	18	0	0	0	<b>26</b>

# 1. GRIBS Betriebs GmbH

Karl-Götz-Str. 5  
97424 Schweinfurt  
Tel.: 09721 797-3  
Fax: 09721 797-599



## Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen GRIBS - Gründer-, Innovations- und Beratungszentrum Schweinfurt Betriebs-GmbH wurde am 16.09.1993 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums in Schweinfurt, das am 10.05.1994 eröffnet wurde.

Das Gründungsinteresse in 2019 war durchschnittlich und gegenüber 2018 reduziert. Vor allem im technisch-gewerblichen bzw. produzierenden Bereich war die Gründungsnachfrage geringer als im Vorjahr. Im GRIBS waren Ende des Jahres 23 Firmen und 3 Co-Worker eingemietet. Die Auslastung im Jahresdurchschnitt lag bei 92 Prozent (Vorjahr 94 %). Der inhaltliche Schwerpunkt der GRIBS-Firmen liegt im IT-Sektor und im Bereich Entwicklung/ Engineering.

Mit dem ZDI Zentrum für Digitale Innovationen Mainfranken werden Gründungen, die Geschäftsmodelle im Bereich der Digitalisierung umsetzen, gefördert. Rechtlicher Träger des ZDI ist die Stadt Würzburg. Im GRIBS Schweinfurt und beim RSG Bad Kissingen bestehen regionale Standorte. Die Angebote des ZDI im GRIBS wurden im Jahr 2019 von rund 120 Unternehmen, FHWS-Studierenden und Gründern nachgefragt.

Die Gründerinitiative FHWS ist ein Kooperationsprojekt der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Schweinfurt und der GRIBS Betriebs-GmbH. Die Gründerinitiative läuft seit 2010, in 2019 mit etwas reduzierter Nachfrage seitens der Studierenden.

Seit Ende 2011 unterstützt die beim GRIBS angesiedelte Beratungsstelle Wirtschaft und Familie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Einführung einer familienorientierten Personalpolitik. Das Interesse an dem Thema hält auf niedrigem Niveau an.

## Stammkapital

30.000,00 EUR

## Gesellschafter

Stadt Schweinfurt 18.000,00 EUR (60 %)

Landkreis Schweinfurt 9.000,00 EUR (30 %)

Industrie- und Handelskammer Würzburg- Schweinfurt 3.000,00 EUR (10 %)

In der Gesellschafterversammlung gewähren je 500 EUR Anteile eine Stimme.

## Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

## Geschäftsführer

Reinhold Karl, Dipl.-Geograph

## Gesellschafterversammlung (im Berichtszeitraum)

### Gesellschafterversammlung:

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister

Florian Töpfer, Landrat

Prof. Dr. Ralf Jahn, Hauptgeschäftsführer IHK Würzburg-Schweinfurt

Oliver Schulte, Stadtrat

Georg Brückner, Kreisrat

## Vergütung

### Geschäftsführer:

74.000,00 EUR

### Gesellschafterversammlung:

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Vergütung.

## Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten lag bei 8 Personen (Vorjahr: 9 Personen).

## Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote im Jahr 2019 betrug 60,8 % (Vorjahr: 54,3 %). Das Investitionsvolumen belief sich auf 1 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR). Die Anzahl der Mitarbeiter in den Gründungsfirmen lag bei rund 110 wie im Vorjahr. Im Jahr 2019 waren insgesamt 23 Miet- und Serviceverträge abgeschlossen.

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen	2	3	5
B. Umlaufvermögen	177	160	140
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>180</b>	<b>164</b>	<b>146</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	30	30	30
2. Kapitalrücklage	36	36	15
3. Bilanzgewinn/-verlust	43	23	31
B. Rückstellungen	46	39	37
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	13	12
2. Sonstige Verbindlichkeiten	19	23	21
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>180</b>	<b>164</b>	<b>146</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	276	273	301
Aufwendungen	-346	-351	-351
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-70</b>	<b>-78</b>	<b>-50</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-70</b>	<b>-78</b>	<b>-51</b>
Sonstige Steuern	0	0	-6
Erträge aus Verlustübernahme	90	90	90
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>33</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	23	31	-2
Einstellung in die Kapitalrücklage	0	20	0
<b>Bilanzgewinn/ -verlust</b>	<b>23</b>	<b>31</b>	<b>-2</b>

## 2. Verkehrslandeplatz Haßfurt/Schweinfurt GmbH

Flugplatzstr. 20  
97437 Haßfurt  
Tel.: 09521 9499-0  
Fax: 09521 9499-20

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gründung der Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt GmbH erfolgte mit notarieller Urkunde vom 04.12.1992. Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, die Modernisierung und der Betrieb des dem allgemeinen Verkehr dienenden Flugplatzes in Haßfurt. Der heutige Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt wurde nach Vorgabe des Gesamtverkehrsplanes Bayern und des Regionalplans für die Region Main-Rhön in kommunale Mehrheitsträgerschaft übernommen. Der Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt dient der Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur und ist eine wichtige Verkehrsinfrastruktureinrichtung für die Region.

### Stammkapital

319.557,43 EUR

### Gesellschafter

Stadt Schweinfurt 95.867,23 EUR (30,00 %)

Landkreis Haßberge 95.867,23 EUR (30,00 %)

Stadt Haßfurt 95.867,23 EUR (30,00 %)

Motorflugclub Haßfurt e. V. 3.221,14 EUR (1,01 %)

Eigene Anteile der Gesellschaft 28.734,60 EUR (8,99 %)

In der Gesellschafterversammlung gewähren je 511,29 EUR Anteile eine Stimme.

### Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

### Geschäftsführung

Günter Mendel bis 30.09.2020

Rolf Schneider ab 01.10.2020

## Gesellschafterversammlung (im Berichtszeitraum)

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister

Günther Werner, Bürgermeister

Wilhelm Schneider, Landrat

Bernd Stephan, 1. Vorsitzender MFC Haßfurt e. V.\*

Georg Marquardt, 2. Vorsitzender MFC Haßfurt e. V.\*

Andreas Elsner, Schatzmeister MFC Haßfurt e. V.\*

\*nur gemeinsam durch zwei Vorstandsmitglieder vertretungsberechtigt

## Vergütung

### Geschäftsführer:

20.400,00 €

### Gesellschafterversammlung:

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Vergütung.

## Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote betrug im Jahr 2019 64,5 % (Vorjahr: 61,6 %). Das Investitionsvolumen betrug im Jahr 2019 5 TEUR (Vorjahr: 9 TEUR). Die Tilgungsleistung hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 28 TEUR verringert (Vorjahr: 32 TEUR).

## Anmerkung zur wirtschaftlichen Lage 2019

Der Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt hatte auch 2019 eine bedeutende Stellung unter den bayerischen Verkehrslandeplätzen. Für die Region Main-Rhön ist der Platz eine wichtige und unverzichtbare Verkehrsinfrastruktureinrichtung. Der Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt ist im Gesamtverkehrsplan Bayern als Schwerpunktplatz für die Allgemeine Luftfahrt ausgewiesen.

Durch das vom Hauptzollamt genehmigte Steuerlager konnten rund 34 % aller verkauften Flugbetriebsstoffe unversteuert (ohne Mineralölsteuer) abgegeben werden. Eine unversteuerte Abgabe ist nur zulässig, wenn hierfür eine allgemeine Erlaubnis besteht (Polizei, hoheitliche Aufgaben), oder wenn ein von den Hauptzollämtern ausgestellter Berechtigungsschein vorgelegt werden kann, der bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen für Flugzeuge im gewerblichen Verkehr erteilt wird.

Dies zeigt auf, welche wirtschaftliche Bedeutung die gewerblichen Unternehmen für den Verkehrslandeplatz Haßfurt-Schweinfurt haben. Die seit dem Jahr 2008 durchgeführte regelmäßige Nutzung des Platzes durch einen Schweinfurter Großbetrieb wurde nach einer Unterbrechung im Jahr 2018, Ende Februar 2019 aus Kostengründen eingestellt.

## Die Flugzeugbewegungen 2019 für den Platz HAS-SW

	2019	2018	2017	2016
alle Flugzeugbewegungen	12.361	14.784	12.100	14.068
davon gewerblicher Verkehr	1.710	1.663	1.971	2.814
davon nichtgewerblicher Verkehr	7.859	7.852	7.088	6.920
davon Ultraleicht-Flug/Sonstige	2.792	5.269	3.041	4.334

Der gewerbliche Verkehr hat sich in 2019 trotz des Wegfalles des regelmäßig verkehrenden Großkunden stabilisiert.

Es ist zu beachten, dass alle Flüge, die Unternehmer oder Unternehmen mit ihren eigenen Luftfahrzeugen durchführen, egal ob privat oder geschäftlich, als nichtgewerbliche Flüge zu erfassen sind.

Die nichtgewerblichen Motorflüge sind 2019 gegenüber dem Vorjahr fast gleich geblieben.

Vom Statistischen Bundesamt wurden für das Jahr 2019 noch keine Ergebnisse veröffentlicht, so dass für das Jahr 2019 kein Vergleich mit anderen Plätzen in Nordbayern erfolgen kann.

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019 vorläufig	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	114	121	131
2. Sachanlagen	1.630	1.735	1.834
B. Umlaufvermögen	45	15	40
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8	10	9
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.797</b>	<b>1.881</b>	<b>2.014</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	320	320	320
Nennbetrag eigener Anteile	-29	-29	-29
Ausgegebenes Kapital	291	291	291
2. Kapitalrücklage	1.293	1.293	1.293
3. Verlustvortrag	-716	-673	-624
4. Jahresfehlbetrag	0	-43	-49
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	735	794	857
C. Rückstellungen	20	6	5
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstitute	122	138	153
2. Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	27	39	56
3. Sonstige Verbindlichkeiten	25	36	32
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.797</b>	<b>1.881</b>	<b>2.014</b>

\*Die Zahlen für das Jahr 2019 sind nur vorläufig und gelten vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschafterversammlung.

Gewinn- und Verlustrechnung	2019 vorläufig	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	440	325	290
Aufwendungen	-433	-360	-330
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>7</b>	<b>-35</b>	<b>-40</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5</b>	<b>-6</b>	<b>-7</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2</b>	<b>-41</b>	<b>-47</b>
Sonstige Steuern	-2	-2	-2
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-43</b>	<b>-49</b>

\*Die Zahlen für das Jahr 2019 sind nur vorläufig und gelten vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschafterversammlung.

### 3. GKS GmbH

Hafenstr. 30  
97424 Schweinfurt  
Tel.: 09721 6580-0  
Fax: 09721 6580-162



#### Gegenstand des Unternehmens

Die GKS-Gemeinschaftskraftwerk Schweinfurt GmbH betreibt im Hafengebiet der Stadt Schweinfurt ein Kohleheizkraftwerk und eine thermische Abfallbehandlungsanlage. Nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung wird Strom erzeugt, die Fernwärmeversorgung der ortsansässigen Gesellschafter sichergestellt sowie die Dienstleistung der thermischen Abfallbehandlung erbracht.

Auch im Jahr 2019 konnte der von den Gesellschaftern angelieferte Restmüll thermisch behandelt werden. Die thermische Behandlung von Restmüll und Gewerbeabfällen tragen durch ihre Verwertung zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung bei, weil dadurch fossile Regelbrennstoffe wie Kohle, Heizöl EL und Erdgas substituiert werden. Ebenso werden durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme in Kraft-Wärme-Kopplung Primärenergieträger eingespart und Treibhausgasemissionen verringert.

Seit dem Jahr 2014 wird eine Kraftwerksscheibe im Kohleteil des Unternehmens an einen Gesellschafter verpachtet, der damit auf eigenes wirtschaftliches Risiko Strom und Wärme erzeugt. Die Betriebsführung dieser Kraftwerksscheibe erfolgt durch GKS als Betriebsführerin. Der in der verpachteten Kraftwerksscheibe erzeugte Strom wird durch den Gesellschafter selbst verbraucht, während die erzeugte Wärme an GKS abgegeben wird.

#### Stammkapital

16.361.340,20 EUR

#### Gesellschafter

Stadwerke Schweinfurt GmbH 2,10 Mio. EUR (12,82 %)

Schaeffler Schweinfurt Beteiligungs GmbH 1,69 Mio. EUR (10,31 %)

ZF Friedrichshafen AG 1,69 Mio. EUR (10,31 %)

SKF GmbH 1,69 Mio. EUR (10,31 %)

Stadt Schweinfurt 1,02 Mio. EUR (6,25 %)

Landkreis Haßberge 1,02 Mio. EUR (6,25 %)

Landkreis Rhön-Grabfeld 1,02 Mio. EUR (6,25 %)

Stadt Aschaffenburg 1,02 Mio. EUR (6,25 %)

Landkreis Aschaffenburg 1,02 Mio. EUR (6,25 %)

Landkreis Main-Spessart 1,02 Mio. EUR (6,25 %)

Landkreis Miltenberg 1,02 Mio. EUR (6,25 %)

Landkreis Schweinfurt 1,02 Mio. EUR (6,25 %)

Landkreis Main-Tauber-Kreis 1,02 Mio. EUR (6,25 %)

In der Gesellschafterversammlung gewähren je 51,12 EUR Anteile eine Stimme. In Angelegenheiten des Kohlekraftwerkes stehen den industriellen Gesellschaftern (Schaeffler Schweinfurt Beteiligungs GmbH, ZF Friedrichshafen AG und SKF GmbH) 51% der Stimmen zu.

## Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

## Geschäftsführung

Dr. Ing. Ragnar Warnecke

## Gesellschafterversammlung (im Berichtszeitraum)

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt, Vorsitzender

Thomas Burkhardt, Leitung Finanzen, Rechnungswesen und Steuern der SKF GmbH,  
stellvertretender Vorsitzender

Reinhard Frank, Landrat des Landkreises Main-Tauber-Kreis

Thomas Habermann, Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld

Klaus Herzog, Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg

Thomas Kästner, Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH

Dr. Ulrich Reuter, Landrat des Landkreises Aschaffenburg

Mathias Ritzmann, Stadtrat der Stadt Schweinfurt (ab 29.01.2019)

Jens Marco Scherf, Landrat des Landkreises Miltenberg

Dr. Josef Scheller, Werkleiter Schaeffler AG Schweinfurt

Thomas Schiebel, Landrat des Landkreises Main-Spessart

Hans-Jürgen Schneider, Head of Business Services Schweinfurt, ZF Friedrichshafen AG

Wilhelm Schneider, Landrat des Landkreises Haßberge

Florian Töpfer, Landrat des Landkreises Schweinfurt

Dr. Herbert Wiener, Stadtrat der Stadt Schweinfurt (bis 29.01.2019)

## Vergütung

### Geschäftsführer:

Für die Bezüge des Geschäftsführers wird von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

### Gesellschafterversammlung (im Berichtszeitraum):

Der Gesellschafterversammlung gehört für die Stadt Schweinfurt Herr Oberbürgermeister Sebastian Remelé an. Eine gesonderte Vergütung wurde nicht gezahlt.

### Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten betrug im Jahr 2019 durchschnittlich 95 Mitarbeiter (Vorjahr: 98).

### Wirtschaftliche Kennzahlen

Die Eigenkapitalquote betrug im Jahre 2019 70 % (Vorjahr: 71 %). Im Jahr 2019 betrug das Investitionsvolumen 2.836 TEUR (Vorjahr: 1.036 TEUR).

<b>Mülldurchsatz</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
in Tonnen			
<b>Gesamtanlieferung</b>	<b>184.000</b>	<b>180.000</b>	<b>183.000</b>
davon Stadt Schweinfurt	13.392	14.104	13.893
Prozentualer Anteil	(7,28%)	(7,84%)	(7,59%)

<b>Fernwärmebezieher</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
MW/h Abgabe			
<b>Gesamt</b>	<b>317.915</b>	<b>324.430</b>	<b>341.733</b>
davon Stadtwerke	98.591	96.781	98.992
Prozentualer Anteil	(31,01%)	(29,83%)	(28,97%)

Die Fernwärmeabgabe hat sich witterungsbedingt auf 318.000 MWh verringert und liegt damit 9 % unter dem Mittelwert seit Inbetriebnahme des Heizkraftwerkes.

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	100	128	165
2. Sachanlagen	17.255	16.077	17.098
B. Umlaufvermögen	38.883	37.639	36.378
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4	12	19
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	420	436	422
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>56.662</b>	<b>54.292</b>	<b>54.082</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	16.361	16.361	16.361
2. Kapitalrücklage	6.647	6.647	6.647
3. Andere Gewinnrücklagen	15.401	14.498	13.465
4. Jahresüberschuss	1.214	903	1.033
B. Fördermittel und Zuschüsse von Dritten	2	3	5
C. Rückstellungen	10.161	10.146	9.677
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.522	3.311	4.325
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.354	2.423	2.569
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>56.662</b>	<b>54.292</b>	<b>54.082</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	41.625	40.698	38.166
Aufwendungen	-39.749	-39.257	-36.617
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.876</b>	<b>1.441</b>	<b>1.549</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-100</b>	<b>-89</b>	<b>-67</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-502	-389	-389
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.274</b>	<b>963</b>	<b>1.093</b>
Sonstige Steuern	-60	-60	-60
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.214</b>	<b>903</b>	<b>1.033</b>

## 4. Region Mainfranken GmbH

Ludwigstr. 10 1/2  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931 – 452 652 0  
Fax: 0931 – 452 652 20



### Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen Region Mainfranken GmbH wurde am 25. Oktober 2010 gegründet. Die Gesellschaft löste die für das Regionalmarketing verantwortliche Arbeitsgemeinschaft Chancen-Region Mainfranken ab. Die Gesellschaft begann mit der Eintragung ins Handelsregister am 28. Januar 2011.

Gegenstand der Gesellschaft ist die regionale Entwicklung Mainfrankens als eigenständigen, attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum. Das Gebiet der Region Mainfranken umfasst die kreisfreien Städte Würzburg und Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg. Ziel der Gesellschaft ist die Wettbewerbsfähigkeit der Region Mainfranken im nationalen und internationalen Kontext sowie ihre Lebensqualität zu sichern und auszubauen.

### Stammkapital

49.995 EUR

### Gesellschafter

- Stadt Schweinfurt 4.545 EUR (9,09 %)
- Stadt Würzburg 4.545 EUR (9,09 %)
- Landkreis Bad Kissingen 4.545 EUR (9,09 %)
- Landkreis Haßberge 4.545 EUR (9,09 %)
- Landkreis Kitzingen 4.545 EUR (9,09 %)
- Landkreis Main-Spessart 4.545 EUR (9,09 %)
- Landkreis Rhön-Grabfeld 4.545 EUR (9,09 %)
- Landkreis Schweinfurt 4.545 EUR (9,09 %)
- Landkreis Würzburg 4.545 EUR (9,09 %)
- Industrie- und Handelskammer Würzburg- Schweinfurt 4.545 EUR (9,09 %)
- Handwerkskammer für Unterfranken 4.545 EUR (9,09 %)

## Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Rat der Region

Fachforen (Demografie / Fachkräftesicherung, Kultur, Kooperation Wissenschaft & Wirtschaft  
Gesundheit, Elektromobilität/ Erneuerbare Energien)

## Geschäftsführerin

Åsa Petersson

## Gesellschafterversammlung

Wilhelm Schneider, Landrat Haßberge, ab 26.01.2019 Vorsitzender

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister Würzburg, ab 26.01.2019 stellv. Vorsitzender

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister Schweinfurt, bis 26.01.2019 Vorsitzender

Eberhard Nuß, Landrat Kreis Würzburg, bis 26.01.2019 stellv. Vorsitzender

Thomas Habermann, Landrat Rhön-Grabfeld

Thomas Bold, Landrat Bad Kissingen

Tamara Bischof, Landrätin Kitzingen

Thomas Schiebel, Landrat Main-Spessart

Florian Töpfer, Landrat Kreis Schweinfurt

Prof. Dr. Ralf Jahn, Hauptgeschäftsführer IHK Würzburg-Schweinfurt

Dr. Klaus Mapara, Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt

Ludwig Paul, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Unterfranken

Walter Heußlein, Präsident der Handwerkskammer für Unterfranken

Eugen Ehmann, Regierungspräsident von Unterfranken\*

\*Teilnahme an Gesellschafterversammlung ohne Stimmrecht

## Rat der Region

Dem Rat der Region gehören aktuell an:

- die Oberbürgermeister und Landräte der Gesellschafterkommunen
- die Mitglieder des Europäischen Parlaments aus der Region Mainfranken
- die Mitglieder des Deutschen Bundestages aus der Region Mainfranken
- die Mitglieder der Staatsregierung und des Bayerischen Landtags aus der Region Mainfranken
- der Regierungspräsident von Unterfranken
- der Bezirkstagspräsident von Unterfranken
- der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Gemeindetags
- der Präsident der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg
- der Präsident der Hochschule Würzburg-Schweinfurt
- der Präsident oder der Hauptgeschäftsführer oder die Vertreter im Amt der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt

- der Präsident oder der Hauptgeschäftsführer oder die Vertreter im Amt der Handwerkskammer für Unterfranken
- Vorsitzender der DGB Region Schweinfurt-Würzburg

## Vergütung

### Geschäftsführerin:

81.761 EUR

### Gesellschafterversammlung:

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Vergütung.

## Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt zum 31.12.2019 4 Mitarbeiter.

## Bilanz / Gewinn und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	14	4	25
2. Sachanlagen	9	14	14
B. Umlaufvermögen	178	157	152
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	2
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>204</b>	<b>177</b>	<b>193</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	50	50	50
2. Gewinnvortrag	100	90	137
3. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	19	9	-47
B. Rückstellungen	26	16	31
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	7	16
2. Sonstige Verbindlichkeiten	5	5	6
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>204</b>	<b>177</b>	<b>193</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	705	621	609
Aufwendungen	-686	-612	-656
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>-47</b>

## 5. Fränkisches Weinland Tourismus GmbH

Turmstraße 11  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931 – 372335  
Fax: 0931 – 373793



### Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen Fränkisches Weinland Tourismus GmbH wurde am 30. September 2011 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft sind alle Arten von Tätigkeiten, die den Tourismus fördern, insbesondere die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Gebietes Fränkisches Weinland als attraktives Reiseziel, das gezielte Marketing für alle Tourismusformen auf betrieblicher, örtlicher, gebietlicher und regionaler Ebene, die Verbesserung und Entwicklung der touristischen Angebote, die Mitgliedschaft und Mitarbeit in Vereinigungen und Institutionen des Tourismus sowie die Entwicklung einheitlicher Marketing- und Rechtskonzepte. Das Gebiet der Fränkisches Weinland Tourismus GmbH umfasst die kreisfreien Städte Würzburg und Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Kitzingen, Main-Spessart, Schweinfurt und Würzburg.

Die Gesellschaft darf Aufgaben der Tourismusförderung ausschließlich für die Gesellschafter sowie für die Gemeinden durchführen, die einem der oben genannten Landkreise angehören und zugleich Mitglieder des Tourismusverbands Franken e. V. sind.

### Stammkapital

28.000 EUR

### Gesellschafter

Stadt Schweinfurt 4.000 EUR (14,28 %)  
Stadt Würzburg 4.000 EUR (14,28 %)  
Landkreis Bad Kissingen 4.000 EUR (14,28 %)  
Landkreis Kitzingen 4.000 EUR (14,28 %)  
Landkreis Main-Spessart 4.000 EUR (14,28 %)  
Landkreis Schweinfurt 4.000 EUR (14,28 %)  
Landkreis Würzburg 4.000 EUR (14,28 %)

## Organe

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

## Geschäftsführerin

Susanne Müller

## Gesellschafterversammlung

Eberhard Nuß, Landrat Kreis Würzburg, Vorsitzender

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister Schweinfurt, stellvertretender Vorsitzender

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister Würzburg

Thomas Bold, Landrat Bad Kissingen

Tamara Bischof, Landrätin Kitzingen

Thomas Schiebel, Landrat Main-Spessart

Florian Töpfer, Landrat Kreis Schweinfurt

## Aufsichtsrat (im Berichtszeitraum)

Bernhard Wallrapp, Landkreis Würzburg, Vorsitzender

Valentine Lehrmann, Landkreis Main-Spessart, stellvertretende Vorsitzende

Pia Jost, Stadt Schweinfurt

Dr. Peter Oettinger, Stadt Würzburg (bis 31.01.2019)

Björn Rudek, Stadt Würzburg (ab 31.01.2019)

Jürgen Metz, Landkreis Bad Kissingen

Simone Göbel, Landkreis Kitzingen

Frank Deubner, Landkreis Schweinfurt

Peter Kornell, 1. Bürgermeister Stadt Volkach

Artur Steinmann, Präsident Fränkischer Weinbauverband e.V.

Heinz Stempfle, Bezirksvorsitzender Unterfranken des Hotel- und Gaststättenverbandes Bayern e.V.

## Vergütung

### **Geschäftsführerin:**

Die Geschäftsführerin erhält für ihre Tätigkeit jährlich eine Vergütung in Höhe von 67.432,32 €.

### **Gesellschafterversammlung:**

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Vergütung.

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsratsvorsitzende sowie die Aufsichtsratsmitglieder erhalten keine Vergütung.

## Beschäftigte (Berichtszeitraum)

Die Gesellschaft beschäftigt 3 Mitarbeiter (2 Vollzeit und 1 Teilzeit).

## Bilanz / Gewinn und Verlustrechnung

<b>Bilanz</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen	2	3	4
B. Umlaufvermögen	77	75	69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1	4	0
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>80</b>	<b>82</b>	<b>73</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	28	28	28
2. Gewinnvortrag	23	14	6
3. Jahresüberschuss	-2	9	8
B. Rückstellungen	14	12	12
C. Verbindlichkeiten	17	19	19
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>80</b>	<b>82</b>	<b>73</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Werte in TEUR			
Erträge	337	351	332
Aufwendungen	-339	-342	-324
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-2</b>	<b>9</b>	<b>8</b>

## 6. Nahverkehr Mainfranken GmbH

Juliuspromenade 40-44  
97070 Würzburg  
Tel.: 0931 - 46553252

# NVM

Nahverkehr Mainfranken GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen Nahverkehr Mainfranken GmbH wurde am 01.03.2018 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die Gestaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet (Planungsregionen 2 und 3 sowie Teilraum Landkreis Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim). Dazu gehören der straßengebundene öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr (SPNV).

### Stammkapital

112.500,00 EUR

### Gesellschafter

Stadt Würzburg 12.500 EUR (11,12 %)

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg 12.500 EUR (11,11 %)

Landkreis Main-Spessart 12.500 EUR (11,11 %)

Landkreis Kitzingen 12.500 EUR (11,11 %)

Stadt Schweinfurt 12.500 EUR (11,11 %)

Landkreis Bad Kissingen 12.500 EUR (11,11 %)

Landkreis Haßberge 12.500 EUR (11,11 %)

Landkreis Rhön-Grabfeld 12.500 EUR (11,11 %)

Landkreis Schweinfurt 12.500 EUR (11,11 %)

## Organe

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

## Geschäftsführung

Alm Christopher (fest angestellt seit 01.08.2019)

Stiller Dominik, Betriebsleiter (ehrenamtlich bis 31.12.2019)

## Gesellschafterversammlung

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister Würzburg, Vorsitzender

Florian Töpfer, Landrat Kreis Schweinfurt, stellv. Vorsitzender

Eberhard Nuß, Landrat, das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg

Thomas Schiebel, Landrat Main-Spessart

Tamara Bischof, Landrätin Kitzingen

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister Schweinfurt

Thomas Bold, Landrat Bad Kissingen

Wilhelm Schneider, Landrat Haßberge

Thomas Habermann, Landrat Rhön-Grabfeld

## Vergütung

### Geschäftsführer:

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers beliefen sich im Jahr 2019 auf 40.811,55 EUR.

### Gesellschafterversammlung:

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten keine Vergütung.

## Beschäftigte

Ab dem 01.08.2019 wurde ein hauptamtlicher Geschäftsführer angestellt.

## Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	3	0
2. Sachanlagen	1	0	0
B. Umlaufvermögen	1.230	97	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>1.233</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
A. Eigenkapital			
1. Gezeichnetes Kapital	112	112	0
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-82	-15	0
B. Rückstellungen	7	2	0
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	1	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5	0	0
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.184	0	0
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>1.233</b>	<b>100</b>	<b>0</b>

Gewinn- und Verlustrechnung	2019	2018	2017
Werte in TEUR			
Erträge	47	2	0
Aufwendungen	-129	-17	0
<b>ordentliches Betriebsergebnis</b>	<b>-82</b>	<b>-15</b>	<b>0</b>
Finanzergebnis	0	0	0
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-82</b>	<b>-15</b>	<b>0</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-82</b>	<b>-15</b>	<b>0</b>

## VII. Bürgschaften und Haftungsverhältnisse im Rahmen der Beteiligungen

Die Stadt Schweinfurt hat folgende Bürgschaften und Haftungsverpflichtungen übernommen:

Bürgschaften	2019	2018	2017	2016	2015
Werte in TEUR					
Stadtwerke Schweinfurt GmbH	1.151	1.772	2.393	3.162	4.090
SWG	0	0	0	65	140
<b>Summe</b>	<b>1.151</b>	<b>1.772</b>	<b>2.393</b>	<b>3.227</b>	<b>4.230</b>

Aus dem Geschäftsbetrieb des **Eigenbetriebes Stadtentwässerung** bestand das volle Haftungsrisiko in Höhe der Verbindlichkeiten und Verpflichtungen des Entwässerungsbetriebes.

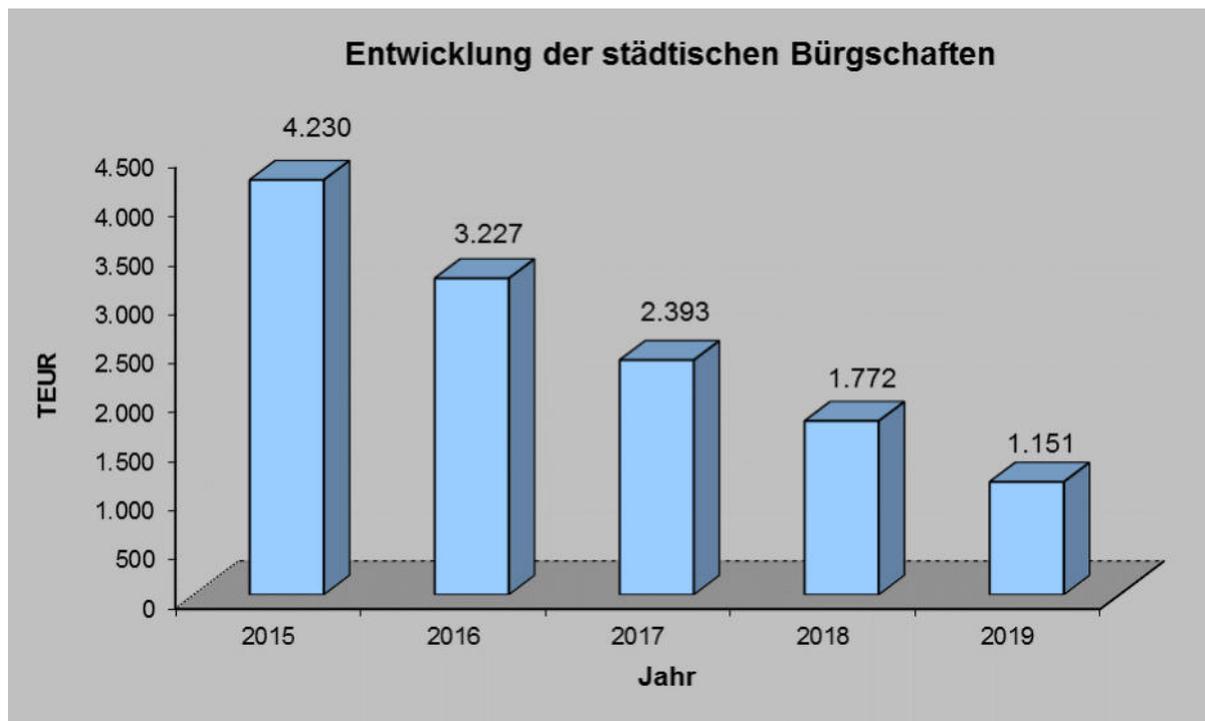
Die Darlehensbelastung der Stadtentwässerung beläuft sich zum 31.12.2019 auf 17,4 Mio. EUR.

Aus dem Geschäftsbetrieb des Eigenbetriebs Stadtwerke bestand das volle Haftungsrisiko in Höhe der Verbindlichkeiten und Verpflichtungen der **Stadtwerke**. Mit der Umwandlung in eine GmbH wurden Bürgschaften für bestehende Darlehen übernommen.

Die daraus resultierende Haftungsbelastung der Stadt reduzierte sich in den kommenden Jahren mit der Tilgung dieser Darlehen. Die durch Bürgschaften der Stadt gesicherte Darlehensbelastung der Stadtwerke beläuft sich zum 31.12.2019 auf rund 1,2 Mio. EUR.

Die von der Stadt im Rahmen des Geschäftsbetriebes für die **SWG** ausgegebenen Bürgschaften ergingen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus. Seit dem Jahr 2017 bestehen für die Stadt keine Belastungen aus Bürgschaften mehr.

Die Stadt hat Verbindlichkeiten des **Leopoldina-Krankenhauses** mit einer Grundschuld in Höhe von 6 Mio. EUR abgesichert.



In den vergangenen Jahren konnten die übernommenen Bürgschaften durch die Tilgung des Fremdkapitals bei den jeweiligen Töchtern deutlich reduziert werden. In den Jahren 2015 bis 2019 hat sich das Haftungsrisiko um rund 3 Mio. EUR reduziert. Mit rund 1,2 Mio. EUR bewegt sich die Stadt Schweinfurt in einem überschaubaren Rahmen. Vor allem wenn man dies vor dem Hintergrund des vorhandenen Eigenkapitals und Anlagevermögens sieht, welches in dem entsprechenden Zeitraum angestiegen ist.

Schweinfurt, im Dezember 2020

Dr. Anna Barbara Keck  
Finanzreferentin

## Anhang: Definition und Erläuterung der Kennzahlen

### Die wichtigsten Begriffe.

#### Bilanz:

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva) eines Geschäftsjahres. Auf der Aktivseite der Bilanz steht das Vermögen bzw. die Investitionen oder die Mittelverwendung. Der Passivseite sind das Kapital bzw. die Finanzierung oder die Mittelherkunft zu entnehmen.

$$\text{Eigenkapitalquote: } \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote besagt, wie hoch der Prozentsatz der eigenen Mittel an der Finanzierung des Vermögens ist.

$$\text{Eigenkapitalrentabilität: } \frac{\text{Gewinn}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relative niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden.

#### Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist die Gegenüberstellung sämtlicher Erträge und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Laut Gesetz ist die GuV ein notwendiger Bestandteil des Jahresabschlusses, weil sie Auskunft über Herkunft und Zusammensetzung des Geschäftserfolges eines Unternehmens gibt.

#### Investitionen

Investitionen sind Anschaffungen von langfristig nutzbaren Vermögensgegenständen. Sie werden in der Bilanz in das Anlagevermögen aufgenommen und stellen eine Vermögensmehrung dar.

---

### Impressum:

Stadt Schweinfurt  
Finanzreferat  
Markt 1  
97421 Schweinfurt

Tel.: 09721-51 241  
Fax.: 09721-51 266  
E-Mail: finanzreferat@schweinfurt.de  
www.schweinfurt.de

© copyright by Stadt Schweinfurt 2020